



JUBILÄUM

100 (+2) JAHRE

TURNVEREIN LEISSIGEN



JUBILÄUMSSCHRIFT

1920–2022

JUBILÄUMSMOTTO: *für ds Turne, für ds Dorf, für üs*

IMPRESSUM

Turnverein Leissigen · www.tvleissigen.ch · Mai 2022

REDAKTION/TEXT

Arlette und Marcel Schilt

FOTOS

Arlette und Marcel Schilt, Matthias Kaufmann, Marcel Storchenegger

LAYOUT

Yvonne Moser

DRUCK

ILG AG, Druck und Medien, Wimmis

AUFLAGE

400 Exemplare

Herzlichen Dank an alle, welche zu dieser Jubiläumsschrift beigetragen haben.

INHALTSVERZEICHNIS

Programm Jubiläumfest 20./21. Mai 2022	2
Gedanken des Präsidenten	3
Gedanken des OK-Präsidenten	5
Grusswort Gemeindepräsidentin	7
Geschichte/Chronik 1920 – 2022	8
Kurzüberblick 100 (+2) Jahre Turnverein Leissigen	62
Statistik Amtszeiten	64
Die Riegen des Turnvereins Leissigen	68
Vorstand	77
Jubiläums-OK	78
Der Turnverein Leissigen – früher und heute	79

PROGRAMM JUBILÄUMSFEST 20./21. MAI 2022

FREITAG, 20. MAI 2022 AB 17.30 UHR

- Jubiläumsausstellung
- Festwirtschaft
- Gemütliches Beisammensein
- Keine offiziellen Programmpunkte

SAMSTAG, 21. MAI 2022 AB 14.00 UHR

14.00 UHR

Start Jubiläumsumzug vom Hotel Kreuz bis zur Turnhalle Leissigen
(via Blumenstrasse, Gütliweg, Neuer Weg)

15.00 UHR

- Ankunft auf dem Festgelände bei der Turnhalle
- Offizielle Begrüssung durch den TV Leissigen
- Jubiläumsausstellung
- Fahnenweihe
- verschiedene turnerische Darbietungen
- Spiel und Spass
- Festwirtschaft

19.30 UHR

- Jubiläumsshow ca. 45 Minuten in der Turnhalle Leissigen
- anschliessend Festwirtschaft und Barbetrieb

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TVLEISSIGEN.CH



GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN

LIEBE TURNFAMILIE

Es ist der Donnerstag, 5. Mai 2022, 18.00 Uhr – Zeit für das Fotoshooting für das Jubiläum des Gesamt-Turnvereins Leissigen. In der Turnhalle stehen rund 200 aktive Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Turnvereins Leissigen. Es macht mich stolz, den Turnverein Leissigen so zu sehen, und es ehrt mich sehr, dass ich mit euch allen das 100 (+2) jährige Jubiläum des Turnvereins Leissigen feiern darf. Nach einer herausfordernden Zeit rund um Covid-19 dürfen wir uns glücklich schätzen, dass wir heute gemeinsam dieses geschichtsträchtige Ereignis feiern dürfen, wenn halt auch mit zwei Jahren Verspätung.

Als gebürtiger Leissiger bin ich schon seit meiner Kindheit Mitglied im Turnverein Leissigen, zuerst in der Jugendriege, später in der Leichtathletikriege und seit 1995 Mitglied in der Aktivriege. Ich habe die letzten 25 Jahre seit dem 75-jährigen Jubiläum aktiv miterlebt und mitgestaltet. In dieser Zeit hat sich der Verein um ein Vielfaches vergrössert, neue Turnangebote für Gross und Klein wurden geschaffen, tolle Anlässe und Turnshows wurden organisiert und der Verein durfte auch immer wieder gute Resultate an den Turnfesten verkünden.

Die gemeinsamen Turnstunden in der Turnhalle, die Turnfeste, die organisierten Anlässe und Aktivitäten prägen seit über 100 Jahren das Vereinsleben des Turnvereins.

Mit der Gründung der Jugend-Geräteriege vor über 20 Jahren wurde der Grundstein für die heutigen vielen neuen Turner/innen im Turnverein gesetzt. Dank vielen engagierten Personen wurden viel Arbeit, Fleiss und Motivation in die neuen Riegen gesteckt. Beim geschichtlichen Rückblick in dieser Jubiläumsschrift kann die Entwicklung des Turnvereins im Detail nachgelesen werden.

Der Turnverein verbindet Generationen und ist offen für alle. Vom dreijährigen ELKI-Kind bis zum ältesten Aktivturner zählen wir fast 60 Jahre. Dazwischen liegen gegen 200 aktiv turnende Mitglieder in sechs verschiedenen Riegen, welche sich wöchentlich zum gemeinsamen Turnen treffen.

Der Turnverein lebt von seinen Mitgliedern und alle haben dabei Ihren Platz. Jedes Mitglied kann sich im Turnverein einbringen, Ideen verwirklichen und das Vereinsleben aktiv mitgestalten.

Es ist die Bewegung, die Freude, der Spass, die Leidenschaft, das Miteinander und die Freundschaft, welche uns immer wieder aufs Neue verbinden. Der Turnverein ist mehr als einfach nur Sport treiben. Verschiedene Disziplinen wie Geräteturnen, Team-Aerobic, Leichtathletik sowie Fitness, Spiel und Spass bereichern immer wieder die tollen Stunden in der Halle.

Ich bin stolz, dass ich bereits seit vielen Jahren dieses Turnverein-Schiff zusammen mit dem Vorstand und dem gesamten Leiterteam steuern darf. Ich danke unseren Gründern, Vorfahren, Ehrenmitgliedern und der heutigen Turngeneration für die Zeit, die Freude und die Motivation, welche sie immer wieder für den Turnverein Leissigen eingesetzt haben. Die Turnfeste, das Highlight von jeder Turnerin und jedem Turner, die erfolgreichen Turnshows, die internen Vereinsmeisterschaften und die weiteren Aktivitäten und Anlässe entschädigen uns immer wieder für die viele Zeit, die wir in unserer Freizeit investieren.

Tragt Sorge zu diesem Verein wie schon früher, heute und hoffentlich auch morgen, ich bin sehr zuversichtlich, dass der Turnverein Leissigen turnerisch und auch gesellschaftlich auch weiterhin so erfolgreich unterwegs sein wird.

An dieser Stelle danke ich der Gemeinde Leissigen für die stets tolle und sehr geschätzte Zusammenarbeit, dem Abwart Ueli Wüthrich für seine Arbeit in der Turnhalle und allen, welche uns einen einwandfreien Turnbetrieb ermöglichen. Der Dank geht natürlich auch an die Bevölkerung, welche stets an unseren Anlässen teilnimmt und das Vereinsgeschehen mitverfolgt. Einen grossen Dank spreche ich an den Vorstand, das Leiterteam und das Jubiläums-OK, welche zahlreiche Stunden für den Turnverein und für unser Jubiläum geleistet haben und weiterhin leisten werden. Und natürlich ein grosses Dankeschön euch allen, liebe Turnerinnen und Turner, dass ihr einen Teil von unserer Turnfamilie seid. Vielen herzlichen Dank für eure Turnfaszination.

Nun wünsche ich uns allen ein einmaliges, unvergessliches und wunderschönes Jubiläumsfest. Geniesst die Stunden des Zusammenseins und tragt diese in euren Herzen weiter in die Zukunft.



Präsident Turnverein Leissigen
Marcel Schilt

GEDANKEN DES OK-PRÄSIDENTEN

FRISCH FROMM FRÖHLICH FREI UND WAS DAVON ÜBRIG IST

«Warum stehen die da unter dem Kreuz?» fragte meine Frau etwas plump, als wir neulich Fotos des Turnvereins Leissigen anschauten. «Das ist kein Kreuz, das sind die vier «F's» «Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei», der Wahlspruch der Turner», erklärte ich und musste grinsen. Sie hatte, wie vermutlich viele Andere, von diesem Wahlspruch zwar gehört, jedoch keinen Zusammenhang mit dem Turnen schliessen können, geschweige denn das Logo als solches erkannt.



Ich fragte mich also, was ist mit dem Wahlspruch passiert? Hat er heute noch eine Berechtigung auf Verwendung?

Seit 34 Jahren bin ich nun Mitglied im Turnverein Leissigen und eng mit diesem verbunden. Ich bin in Leissigen aufgewachsen, einem Dorf, da ging man nunmal in den Turnverein. Es gab keinen bestimmten Grund, warum ich Mitglied wurde. Und doch war es das, was mich während meines Erwachsenwerdens entscheidend mitgeprägt hat. Ich fing ganz unten an, in der Jugi. Da gehörte man erst mal zu den Kleinsten (mittlerweile bin ich 1,85 cm). Da war Respekt vor den Grösseren, ja vielleicht manchmal sogar Angst vor deren Kraft. Und plötzlich ist man selbst einer von den Grösseren und muss Rücksicht nehmen auf die Kleineren. Der körperliche Unterschied ist zwischenzeitlich massiv. Und heute bin ich über 40 Jahre alt und spiele mit einer 16-jährigen jungen Frau Unihockey zum Aufwärmen. Und all die Jahre dazwischen sind *Respekt, Akzeptanz, Zusammenhalt, Rücksicht, Motivation, Spass, Geben und Nehmen* ohne *Erwartung*. Wo in all diesen Werten finde ich nun den Wahlspruch der Turnenden und was bedeutet er für mich?

Frisch – klingt etwas altbacken, aber für mich bedeutet das mit der Zeit zu gehen, moderner zu werden und Veränderung zu *akzeptieren*. Wir haben in den letzten 25 Jahren einiges verändert. So wurden zum Beispiel der Damenturnverein und der Turnverein zusammengeschlossen – vor 50 Jahren noch undenkbar. Es wurde eine Geräteriege ins Leben gerufen, die heute gut besucht ist und ein beachtliches Niveau erreicht hat. Immer mehr Frauen bereichern die Aktivriege. Heute gibt es ein Jugend-Dance und wir messen uns in der Disziplin Team-Aerobic.

Fromm – nach kurzer Recherche fand ich heraus, dass das Fromm in den vier F nicht fromm im Sinne der religiös-kirchlichen Frömmigkeit bedeutet, sondern tüchtig, fleissig. Das mag vielleicht etwas peinlich sein, dass ich das recherchieren musste, aber habt ihr das gewusst? Es macht viel mehr Sinn für mich, denn sind wir das nicht? Wir sind tüchtig, wenn wir uns zweimal die Woche zum Training treffen. Wir sind fleissig, wenn wir uns vor Anlässen noch am Wochenende treffen und es sogar schaffen, während der Pandemie im Lockdown *motiviert* zusammen online zu trainieren.

Fröhlich – Für mich ist hier nicht nur der *Spaß* gemeint den wir zusammen erleben. Es ist viel mehr das nach Aussen tragen und das Teil haben lassen anderer an unserer Stimmung, unseres Könnens und unseres *Zusammenhalts*. Weiter ist es ein Wort, das man wörtlich nehmen kann – fröhlich sein. Die heutige Gesellschaft ist geprägt von Leistung, Druck und Stress. Unser Zusammensein, im Sinne der Fröhlichkeit, verschafft mir einen Ausgleich zu meinem hektischen Alltag. Es löst Freude in mir aus und macht mich mental gesünder und widerstandsfähiger.

Frei – sind wir so frei beim Turnen? Das Turnen selbst ist stark reglementiert, was es auch sein muss, um sich am Wettkampf gegenseitig zu messen. Reden wir aber von unserer Gemeinschaft im Turnverein, sieht es anders aus. Es gibt bei uns keine Einschränkung in der Persönlichkeit, der Ethnie, der Sexualorientierung oder des Könnens. Wir *respektieren* einander so wie wir sind und nehmen *Rücksicht* aufeinander. Wir sind füreinander da, ohne *Erwartung* einer Gegenleistung. Bist Du offen und motiviert, gerne mit anderen zusammen, dann bist du bei uns, im Turnverein Leissigen herzlich willkommen.

Die erwähnten Werte in meiner Reflexion habe ich in den vier F des Wahlspruchs der Turnenden wiedergefunden. Obwohl diese vier F schon fast 300 Jahre alt sind, erlauben diese vier Worte, deren Bedeutung auf die jeweilige Zeit anzupassen. Meine Interpretation habe ich euch dargelegt. Für mich ist der Wahlspruch mit seinen vier F jedoch nicht vollständig. Meine Erlebnisse im Turnverein Leissigen haben mich in der Hinsicht bereichert, als dass ich etwas für mein Leben gewonnen habe. Und deshalb würde ich den vier F ein fünftes hinzufügen: Freundschaft.



OK-Präsident Jubiläum

David Sauser

GRUSSWORT GEMEINDEPRÄSIDENTIN

LIEBER TURNVEREIN LEISSIGEN, LIEBE TURNFAMILIE

Der Turnverein Leissigen prägt die Geschichte und das gesellschaftliche Leben von Leissigen nun seit 100 (+2) Jahren massgeblich mit. Sein Schaffen verleiht unserem Dorf Charakter und Attraktivität und macht uns stolz. Durch sein Engagement verbindet er Generationen und Gemeinden, lässt Freundschaften entstehen, fördert Team- und Wettkampfgeist und schafft Begeisterung für Sport und Bewegung.

Wer aber ist der TURNVEREIN LEISSIGEN? Hinter diesen beiden Wörtern stecken unzählige Menschen, die den Verein früher und heute prägen, sich mit Leidenschaft und Herzblut für den Turnsport, die Jugend und die Gemeinschaft engagieren und ihn zu einem beliebten Freizeit-Angebot in der Gemeinde Leissigen machen. Ihr Einsatz verdient von uns grösste Anerkennung und Respekt – MERCI VIEL MAL!

Der Gemeinderat gratuliert dem Turnverein Leissigen zu seinem 100 (+2)-jährigen Jubiläum und dankt von Herzen all denen, welche sich in den letzten 100 (+2) Jahren «für ds Turne und für ds Dorf» engagiert haben. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns weiterhin auf eine unkomplizierte und wertschätzende Zusammenarbeit mit dem Turnverein. Einen grossen Dank gilt auch dem Jubiläums-OK, welches uns alle an diesem gelungenen Fest Teil haben lässt und Leissigen zum Treffpunkt macht.



Im Namen des Gemeinderats von Leissigen

Letizia Müller, Gemeindepäsidentin

GESCHICHTE/CHRONIK 1920–2022

Während den 100 (+2) Jahren Vereinsgeschichte des Turnvereins Leissigen wurden zum 50-jährigen und zum 75-jährigen Jubiläum bereits zwei Jubiläumsschriften verfasst. Diese dienten für die Erarbeitung dieser Jubiläumsschrift 100 (+2) Jahre Turnverein Leissigen als Vorlage. Einige Inhalte wurden davon übernommen. Ergänzend dazu dienten die Protokolle und Berichte der letzten 102 Jahre.

DIE GRÜNDUNG DES TURNVEREINS LEISSIGEN

Über die Gründung des Turnvereins Leissigen am 20. Juni 1920 lassen wir am besten den damaligen Hauptinitianten Rinaldo Steuri berichten (Text zitiert aus der Jubiläumsschrift 50 Jahre Turnverein Leissigen 1970):

Obschon es 50 Jahre her sind, erinnere ich mich noch recht gut an jenen Augenblick, als ich als Abgesandter der Initianten, dem in hohem Alter verstorbenen Samuel Teuscher in seiner Wohnung gegenübertrat um unser Vorhaben, einen Turnverein zu gründen, vorzubringen und Ratschläge über die zu treffenden Vorkehren entgegen zu nehmen. Samuel Teuscher war damals wohl eine der kompetentesten Persönlichkeiten in Turnerfragen und als aktiver Oberturner der Sektion Interlaken uns allen bestens bekannt. Voller Zuversicht, doch ohne meine innere Erregung ganz verbergen zu können, habe ich Samuel Teuscher die Angelegenheit ohne grosse Umschweife, eröffnet.

Offenbar in der Erwartung, er werde mich vor Begeisterung über den Wagemut und den Turnergeist augenblicklich umarmen und vor Beglückung über den hochwillkommenen Zuwachs im Oberländischen Turnverband einen Freudensprung aufführen. Aber – oh wetsch! Nichts von all dem. Samuel Teuscher tat zuerst, als hätte er mich nicht richtig verstanden. Auf nachdrückliche Wiederholung meines Begehrens, verblieb «Sämi» weiterhin in grübelndem Nachdenken. Seine Miene verriet alles andere als freudige Zustimmung. So sehr ich mir Mühe gab, die Gesichtszüge des Turnergewaltigen verrieten Misstrauen und Zustimmung.

Zögern und mit allerlei Vorbehalten bekam ich schliesslich einige Hinweise und Richtlinien für das weitere Vorgehen und am Ende hörte ich in meiner halben Ohnmacht doch die väterlichen Worte:

«Probieret's, ich chan ech's nid verbiete z'Leissige e Turnverein z'gründe».

Das war es. Ein ganzer Berg hob sich von meiner Brust, mehr durfte und wollte ich nicht erwarten. Am gleichen Abend noch, traf ich mich mit meinen Kameraden und es geschah: Die Gründung des Turnvereins Leissigen.

Am Vorabend des 20. Juni 1920 fanden sich auf Initiative von Rinaldo Steuri eine Gruppe turnfreundige Männer zusammen und gründeten den Turnverein Leissigen.

Nachfolgende Turner waren bei der Gründungsversammlung dabei:

Bärtschi Franz	Pörtig Peter
Bernet Hans	Ringgenberg Christian
Burri Wilhelm	Ringgenberg Wilhelm, Brüggli
Dietrich Paul	Ringgenberg Wilhelm, Ey
Dietrich Rudolf	Rüttimann Marcel
Güntensperger A.	Steuri Fritz I
Lengacher Otto	Steuri Fritz II
Michel Emil	Steuri Rinaldo
Pörtig Alfred	Stucki Fritz
Pörtig Gottfried	



Gründungsbild 1920

DER ERSTE VORSTAND SETZTE SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN:

Präsident und Oberturner	Steuri Rinaldo (Bildmitte)
Kassier	Michel Emil
Sekretär	Dietrich Rudolf
Materialverwalter	Rüttimann Marcel

1920 – 1929

Nach der Gründung am 20. Juni 1920 wurden am 3. August 1920 die ersten Vereinsstatuten genehmigt. An der ersten Versammlung im September wurde beschlossen, folgende Turngeräte anzuschaffen:

1 Barren	CHF	230.00
1 Matte	CHF	97.50
1 Sprungständer	CHF	35.00
1 Gummiseil	CHF	8.00

Die Turnstunden wurden am Dienstag und Freitag durchgeführt. Zusätzlich wurde beschlossen, jeden zweiten Sonntagmorgen um 9 Uhr zu turnen. Um Ausflüge und Turnfahrten attraktiv zu gestalten, wurde ein Tambour gewählt. Dies war Fritz Steuri.

Übrigens, auch heute nach 100 (+2) Jahren wird immer noch dienstags und freitags trainiert.

Am 10. April 1921 wurde die erste Turnvorstellung im Hotel Hirschen durchgeführt.

Turnverein Leissigen.
Vorstellung
Sonntag den 10. April, nachm. 2 Uhr und abends 8 Uhr
im Hotel Hirschen.

Programm:
1. Freilübungen. 2. Vorrenturnen. 3. Stabreigen.
4. **Lipp's hei e Phonograph**
Luftspiel in 2 Aufzügen von Paul Müller.
5. Pyramiden.

Eintritt Fr. 1.50. Hauptprobe Samstag den 9. April
abends 8 Uhr, Eintritt: Erwachsene Fr. 1.—, Kinder 30 Rp

Nach der Sonntag-Abendvorstellung Tanz
Freundlichst ladet ein
Der Turnverein

Inserat erste Turnvorstellung, Amtsanzeiger 8. April 1921

Um der misslichen finanziellen Lage Herr zu werden, beschloss man im ersten Vereinsjahr, Passivmitglieder anzuwerben. Im selben Jahr nahm der TV Leissigen erstmals am Oberländischen Bezirksturnfest in Wilderswil teil. Davor haben sich einige Turner bereits im volkstümlichen Turnen gemessen. Dabei war Eugen Schaad einer der erfolgreichsten Turner und Leichtathleten des TV Leissigen der ersten Stunde.

Leider musste in diesem Jahr auch vom Gründer und Aktivmitglied Otto Lengacher Abschied genommen werden, er ist im Alter von 18 Jahren durch einen tragischen Arbeitsunfall ums Leben gekommen.

Nach den enthusiastischen Anfängen begann es bereits zu kriseln. Der Vorstand wurde neu zusammengesetzt, doch es gab immer wieder Schwierigkeiten. Der Verein hatte Mühe, Disziplin in die Reihen zu bringen. Ein geregelter Turnbetrieb konnte nicht durchgeführt werden. Die Passivbeiträge wurden nicht bezahlt und auch den Aktivmitgliedern stand es frei, den Beitrag zu zahlen oder auch nicht.

Trotz diesen Unsicherheiten gab es einige Unentwegte, die sich im Einzelturnen durchsetzten und auch beachtliche Erfolge erzielten. Es wurde eine zweite Turnvorstellung durchgeführt. 1925 wurde nochmals ein neuer Vorstand präsentiert und einige Mitglieder nahmen im Einzelturnen teil.

Dem Antrag, ein Pauschenpferd anzuschaffen, wurde 1926 unter einem neuen Oberturner zugestimmt. Der Verein stand turnerisch und finanziell auf wackeligen Beinen. Der Gemeindebehörde wurde ein Gesuch für einen jährlichen Beitrag von CHF 50.00 gestellt.

An der Hauptversammlung vom 6. Februar 1929 wurde mangels Interesse der Mitglieder beschlossen, den Verein aufzulösen. Laut Statuten gingen die Turngeräte als Depot an die Gemeinde über.

Ein halbes Jahr später, am 19. August 1929, ging es aber unter dem neuen Leiter-Duo, Oberturner Rudolf Zumstein (1909–1946, «Zivil-Rüedi») und dem Präsidenten Wilhelm Lauener-Hugener (1906–1989, «Hugi») weiter. Man leistete in allen Sparten Aufbauarbeit. Rudolf Zumstein amtierte 17 Jahre als Oberturner und brachte so dem Verein neuen Aufschwung. Seit seinen jungen Jahren widmete er seine besten Kräfte der edlen Turnerei. Er war ein Mensch mit hohen Idealen und ein allzeit treuer Kamerad. Von allen grösseren Festen führte er seine stramme Sektion lorbeergekrönt nach Hause. Er verlangte strenge Disziplin und wenn Turner bei nächtlichem Unfug erwischt wurden, wurden sie energisch verwahrt.

Der Hirschensaal mit dem hohen Raum über der Bühne wurde vor allem im Winter und für die Turnvorstellungen benützt. Doch plötzlich wurde die Benutzung des Hirschensaals untersagt. Glücklicherweise stellte Frau Dietrich jedoch ihr Magazin als neuen Turnraum zur Verfügung. Ein geordneter Turnbetrieb konnte wieder aufgenommen werden.

1930 – 1939

Es gab keine grossen Ereignisse und in allen Sparten wurde weiter Aufbauarbeit geleistet.

1930 startete die Jugendriege, welche von Fritz Flückiger geleitet wurde. Es wurden neue Turnbänder angeschafft. Der neue Präsident Hans Steuri schlug 1931 schliesslich eine Statutenrevision vor.

1932 wurden die ersten Ehrenmitglieder, Wilhelm Lauener und Georges Sieber, ernannt. Im gleichen Jahr wurde zur Anschaffung einer Fahne ein Fonds angelegt. Um in einem einheitlichen Tenue auftreten zu können, wurde beschlossen, Kunstturnhosen anzuschaffen. Als neuen Turnplatz konnte das Areal der Kaminhutfabrik gewonnen werden.

Am 17. Juni 1934 wurde bei prächtigem Wetter die erste Fahne des Turnvereins Leissigen eingeweiht.

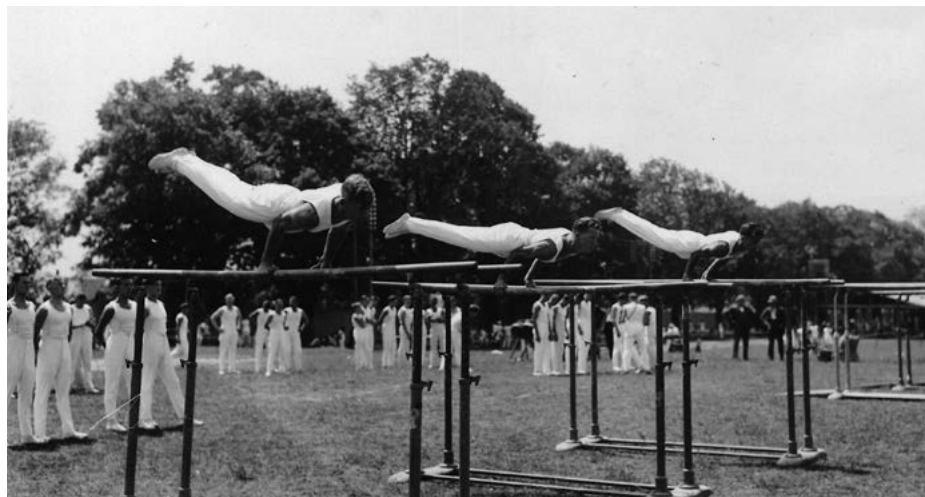


Einweihung erste Vereinsfahne 1934

Von links nach rechts:

Catavelli Hans, Steuri Paul I, Ringgenberg Christian, Flückiger Fitz, Moser Alfred, Dietrich Fritz, Dietrich Rudolf, Wyss Fritz, Furrer Walter (mit Fahne), Steiner Hans, Ringgenberg Hans, Gurtner Willy, Steuri Paul II, Moser Erwin, Steuri Wilhelm, Zumstein Rudolf (Oberturner)

Im gleichen Jahr nahm der TV Leissigen erstmals am Bernisch-Kantonalen Turnfest in Thun teil. «Sektion Leissigen zur Arbeit» hiess es damals. Die Turnwettkämpfe sind gut über die Bühne gegangen, da die Vorbereitung intensiv und diszipliniert erfolgte. Mit 124 Punkten erreichte der TV Leissigen in der 6. Kategorie den 6. Rang. Der erste kantonale Lorbeer wurde gebührend gefeiert.



Berner Kantontalturnfest Thun 1934

1935 konnte der TV Leissigen im «Sue» einen neuen Turnplatz beziehen. Ein grosses Dankeschön ging damals an die Gemeinde Leissigen. In Fronarbeit und aus eigener Kasse erstellte man damals ein Gerätemagazin.

Das Jahr 1936 war aus turnerischer Sicht ein prägendes Jahr. Erstmals wurde im Juli 1936 an einem Eidgenössischen Turnfest teilgenommen. Austragungsort war Winterthur. Mit 143.05 Punkten durfte man mit diesem Resultat sehr zufrieden sein, trotz erschwerten Turnbedingungen. Es gab ja noch keine Turnhalle zum Trainieren und bei schlechtem Wetter musste das Turnen abgesagt werden.

Bei der Rückkehr vom Eidgenössischen Turnfest wurde die Turnerschar vom ganzen Dorf empfangen und die Musikgesellschaft Leissigen spielte einen rassigen Marsch.



Eidgenössisches Turnfest Winterthur 1936

Im Jahr 1937 nahm der TV Leissigen am Oberländischen Turnfest in Matten teil. Erstmals führten die Musikgesellschaft und der Turnverein Leissigen eine Dorfchilbi durch. Der Reinertrag betrug CHF 140.00.

1938 organisierte der TV Leissigen die Oberländischen Turnerskitage. Alles verlief reibungslos und ohne Unfälle. Es folgte die Teilnahme mit 9 Turnern am Berner Kantonturnfest in Burgdorf. Man erzielte in der 7. Kategorie den 6. Rang.

1940 – 1949

Am Anfang dieser Zeit standen die Turner des Turnvereins mehrheitlich im Wehrkleid. Der Hirschensaal war fast nur noch vom Militär belegt. Ein regelmässiger Turnbetrieb konnte nicht aufrechterhalten werden.

1941 wurde durch einen Versammlungsbeschluss festgehalten, dass man nach 15 Jahren Aktivmitgliedschaft die Freimitgliedschaft erhält. In dieser für die Männer schweren Zeit des Krieges wurde 1942 die erste Töchterriege des TV Leissigen ins Leben gerufen.

Jahresrechnung pro 1942		Soll	Haben
Aktienbeiträge	32 40		
Büroausg.	3 55		
Post u. Versahrt			1 30
Telephon			1.-
	35 95	2 80	
		33 15	
San. 1. Saldo	35 95	35 95	
	33 15		
i. d. Präs.			

Erste Jahresrechnung Damenriege 1942

Die Kriegsjahre liessen keinen regelmässigen Turnbetrieb zu. Turnfeste wurden nur sporadisch und in bescheidener Besetzung besucht. Umso erfreulicher, dass 1942 die Damenriege Leissigen gegründet wurde, obwohl die Schweiz mitten im Zweiten Weltkrieg steckte.

Im Jahr 1943 wurde der TV Leissigen beehrt, die Delegiertenversammlung des Oberländischen Bezirksturnverbandes abzuhalten. Umrahmt wurde dieser Anlass auch von der Musikgesellschaft. Weiter folgte die Teilnahme am Oberländischen Bezirksturnfest in Meiringen mit 12 Männern.

Für regelmässigen Turnbesuch wurde neu ein Fleisskreuz überreicht. Turner, welche nicht mehr als drei Turnstunden fehlten, erhielten diese Anerkennung.

Am 8. Mai 1945 läuteten die Glocken der Schweiz zum Frieden nach dem Krieg. Es gab glücklicherweise keine Todesfälle in der Bevölkerung von Leissigen und somit auch keine Verstorbenen im Turnverein. In diesem Jahr startete der TV Leissigen am Kantonaltturnfest in Bern. Mit 123.4 Punkte wurde der 3. Rang erturnt. Das Ehrenmitglied Rinaldo Steuri war auch noch aktiv am Turnfest dabei.

JUBILÄUM 25 JAHRE TURNVEREIN LEISSIGEN

Am 3. November 1945 wurde das 25-jährige Jubiläum im Rahmen eines Familienabends durchgeführt. Der Hirschensaal war voll besetzt. Dies zeigte dem Verein, dass der Turnverein bei der Behörde und der Bevölkerung auf grosse Anerkennung stösst. Der damalige Gemeindepäsident war Rinaldo Steuri, einer der Initianten bei der Gründung des Turnvereins. «Mir dürfte ihn ruhig als üse Turnervater aschprache» würdigte ihn der Präsident Eugen Schaad an der Festrede.

An den Turnverein
Heisigen.

Als kleine Jubiläumsgabe stellt
die Bürgergemeinde Heisigen eine Tanne
zur Verfügung. Solche kann mit Zu-
stimmung des Gemeindeförstors in einer
Bürgerwaldung frei ausgewählt werden.

Mit den besten Wünschen zum
silbernen Jubiläum

Heisigen, 3. Nov. 1945.

Der Bürgergemeinderat:

W. Zumstein, Präsi.

per Bürgerförschkommission:
Te. Ringgenberg

Textdokument, Tanne als Geschenk von der Bürgergemeinde zum 25-jährigen Jubiläum

1946 verlor der Turnverein seinen langjährigen Oberturner Rudolf Zumstein «Rüedi» nach kurzer, schwerer Krankheit. Er führte den Verein zu Blütejahren und so ehrte man ihn mit grosser Dankbarkeit. Als neuer Oberturner wurde Paul Zumstein gewählt. Unter seiner Leitung wurde auch hart gearbeitet. 1947 stand der Besuch des Eidgenössischen Turnfestes in Bern an. Mit 12 Turnern wurde das Resultat von 143.45 Punkte erzielt. Die Bevölkerung würdigte die Leistung mit einem schönen Empfang.



Empfang Eidgenössisches Turnfest Bern 1947

Während dieser Zeit wurde auch dem Einzelturnen grosse Beachtung geschenkt und so wurde auch ein Teil der Reisespesen für die Kantonalwettkämpfe vom Verein übernommen. Ein grosser Erfolg brachte die Teilnahme am Kantonalturnfest in Biel. Der TV Leissigen erreichte die höchste Gesamtpunktzahl aller Oberländischen Sektionen. Auch die Einzelturner kamen geschmückt nach Hause.

In diesem Jahr durfte die Musikgesellschaft Leissigen ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Eine Delegation des TV Leissigen überreichte der Jubilarin den Betrag von CHF 50.00.

1950 – 1959

Der neue Turnplatz bereitete einige Probleme. Immerhin gelang es den Turnenden, eine Beleuchtung zu installieren. Auch in diesem Jahr war wieder ein Eidgenössisches Turnfest angesagt. Mit 142.33 Punkte überzeugte man mit einem soliden Resultat. In Leissigen wurde ein würdiger Empfang nach einem regnerischen, aber dennoch sehr schönen nationalen Turnfest, abgehalten.

Mit der Musikgesellschaft wurde ein Gartenfest durchgeführt. Durch den Wegzug des Aktivmitglieds Eugen Schaad hat der Verein einen grossen Förderer des Vereins verloren. Er war 30 Jahre lang Aktivmitglied. Als Dank für seine geleistete Arbeit wurde er am 18. März 1952 zum Ehrenmitglied ernannt. Eines der ersten Bilder der Damenriege stammt von einem Auftritt an der Turnvorstellung 1952 im Gasthof Hirschen.



DTV und TV an der Turnvorstellung 1952

Im darauffolgenden Jahr 1953 stand das Kantonalturnfest in Thun auf dem Programm. Die 143.01 Punkte bescherten einen weiteren Lorbeerkrantz für die Leissiger. Zwei Jahre später war bereits wieder ein Eidgenössisches Turnfest an der Reihe, dieses Mal in Zürich. Der TV Leissigen erreichte die Gesamtpunktzahl von 142.22 Punkte. Der Turnverein gewann immer mehr an Achtung und Sympathie im Dorf Leissigen. Dies bezeugte die damalige Spendenfreudigkeit. Auch die Gemeinde spendete dem Verein eine Tanne von einigen Kubikmetern Holz.



Eidgenössisches Turnfest Zürich 1955

Unter den Turnern herrschten ein gesunder Geist und ein reges Vereinsleben. Die seriöse Turnarbeit wurde am Oberländischen Turnfest in Steffisburg belohnt. Mit 9 Turnern erreichte man die bisher höchste Punktzahl von 146.63 Punkten.

1957 wurde am Kantonalen Turnfest in Burgdorf der Lorbeer in der 1. Klasse erreicht. Ein Jahr später warf die Dorfchilbi einen stattlichen Erlös von CHF 611.00 ab.

Die Jahre vergingen und so reisten die Leissiger Turner 1959 unter der Leitung von Christian Steuri ans Eidgenössische Turnfest in Basel. Mit der Punktzahl von 142.67 wurde der 52. Rang erreicht.

1960 – 1969

1960 war der Besuch des Oberländischen Turnfestes in Frutigen und die Teilnahme der Jungturner am Oberländischen Jugendriehtag angesagt.

Vom Kantonalverband wurde der Oberturner Christian Steuri für 10-jährige Vereinstätigkeit geehrt. 1961 am Oberländischen Turnfest in Uetendorf wurde die hohe Punktzahl von 146.18 erturnt. 14 Tage später erreichte der TV Leissigen den 2. Rang am Westschweizer Turnfest. 1962 fand das Kantonale Turnfest in Bern statt. Bei den regionalen Freundschaftsturnen mit Krattigen und Aeschi tauchten die Leissiger Turner vorne in der Rangierung auf.

Da die Anschaffung einer neuen Fahne beabsichtigt wurde, spendeten die Einwohner- und Burgergemeinde 12 Kubikmeter Holz. So gelang es, die neue Fahne am 28. April 1963 in der Kirche Leissigen und im Restaurant Hirschen gebührend einzuweihen. Die neue Fahne trat an die Stelle jenes Symbols, welche viele Jahre zuvor den Geist und die Zusammengehörigkeit besiegelt hatte. Die vier F stehen für «frisch», «fromm», «fröhlich» und «frei» und sind noch heute der Wahlspruch der Turnenden. Unter der Begleitung der Musikgesellschaft und den Gästen wurde die alte Fahne in die Kirche gebracht. Das Ehrenmitglied Rinaldo Steuri hielt die Weiherede. Nach der Einsegnung durch den Pfarrer wurde die Fahne entrollt und dem Fähndrich übergeben.

WEIHESPRUCH

*Lass, oh Fahne, dich entfalten,
Hort und Heil der Turnerei,
schau die kräftigen Gestalten,
mach sie frisch, fromm, fröhlich, frei.*



Neue Vereinsfahne Oberländisches Turnfest Gstaad 1965

Aufgrund der Durchführung des Oberländischen Ringertages im gleichen Jahr wurde der Turnplatz zum Festplatz.

Mit der neuen Vereinsfahne reiste man stolz und mit mehr Mitgliedern an die weiteren Turnfeste. 1964 nahm der TV Leissigen in Heimberg und 1965 in Gstaad an den Oberländischen Turnfesten teil. Die Leitung hatte der Oberturner Hanspeter Ringgenberg inne. 1965 durfte auch wieder eine Turnvorstellung präsentiert werden. Leider gab es immer noch keine Möglichkeit, bei schlechtem Wetter das Training in einer Turnhalle abzuhalten. 1966 folgte die Teilnahme am Eidgenössischen Turnerskitag mit vier Turnern aus Leissigen. Im gleichen Jahr wurde am Kantonalturfest in Biel eine gute Punktzahl erreicht. Der fleissige Kunstturner Walter Steuri kehrte zweimal kranzgeschmückt in sein Heimatdorf am Thunersee zurück. Um das Loch in der Vereinskasse zu stopfen, wurde im Dezember 1963, zusätzlich zur jährlich stattfindenden Chilbi der Lottomatch als weiterer Anlass eingeführt.



Einzeltürner Walter Steuri

Vom Oberländischen Turnerskitag 1967 in Beatenberg kehrten die Wintersportler des Turnvereins als Sieger in der Kombination (Abfahrt und Langlauf) zurück. Im gleichen Jahr stellte sich eine gut vorbereitete Sektion dem Kampfgericht am Eidgenössischen Turnfest in Bern. Die Punktzahl von 144.60 war die bisher höchste erreichte Note an einem nationalen Turnfest.



Eidgenössisches Turnfest Bern 1967

Die traditionelle Turnvorstellung 1968 füllte den Hirschen bis auf den letzten Platz. In diesem Jahr gab es den 1. Platz an den Eidgenössischen Turnerskitagen in Wasen. Für die Organisation des anstehenden 50-jährigen Jubiläums des Turnvereins Leissigen wurde an der Hauptversammlung eine Kommission gebildet. 1969 wurde das Übungslokal im Hirschen umgebaut. Jeder Turner hoffte, dass der Turnhallenbau vorangetrieben wird.

Am 27. Juli 1969 erlebte das Dorf Leissigen einen Schreckenstag. Kaum waren die Turner von der Turnfahrt auf das Dossenhorn frohgelaunt zurückgekehrt, entlud sich über dem friedlichen Dorf ein Gewitter von ungewohnter Stärke. Innert kürzester Zeit schwollen die sonst

so harmlosen Gewässer zu reissenden Bächen an. Diese verwüsteten das Dorf mit Gesteins- und Geschiebemassen. Glücklicherweise blieb es nur bei materiellen Schäden. Aufgrund dieser Unwetterkatastrophe verzichtete man auf die Durchführung der traditionellen Chilbi. Dafür wurde später der Lottomatch durchgeführt.

In den ersten 50 Jahren des Turnvereins Leissigen haben jährlich die traditionellen Turnfahrten stattgefunden. Die Turnfahrten hatten bei den Turnvereinen eine grosse Tradition. Aus einigen Schriftstücken konnte man herauslesen, dass die Teilnahme vor 50 Jahren nicht immer wie gewünscht war. Hier ein Ausschnitt aus dem Hauptversammlungsprotokoll vom 3. Januar 1970: «Leider musste ich mit grosser Enttäuschung feststellen, dass die Beteiligung sehr schlecht war. Liebe Turnkameraden, ich erwarte eine bessere Beteiligung im 1970!»



Turnfahrt Dossenhorn 1969

1970 – 1979

Mit dem 3. Rang am Eidgenössischen Turnerskitag in Charmey und dem 1. Rang im Langlauf am Oberländischen Skitag in Aeschi wurden die früheren Leistungen der Leissiger Turner bestätigt.



Eidgenössischer Turnerskitag Charmey 1970

Im Jubiläumsjahr 1970 nahm der TV Leissigen am Kantonalturfest in Langenthal teil. In der 9. Kategorie erturnte man mit 145.87 Punkten den ausgezeichneten 4. Rang.

Das Jahr 1970 stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Turnvereins Leissigen. Aus dem schwächlichen Gründungsbäumchen war ein starker Baum mit einem gesunden Wurzelwerk entstanden.



Jubiläum 50 Jahre Turnverein Leissigen 1970

Am 15. August 1970 wurde das 50-jährige Jubiläum in einer Festhütte auf dem Turnplatz gefeiert. Gerne zitieren wir hier den 50. Jahresbericht des damaligen Präsidenten Hanspeter Ringenberg:

«Zur Jubiläumsfeier wurden sämtliche Gründer, Ehrenmitglieder, Freimitglieder, viele ehemalige Turner, alle Passivmitglieder, die Turnvereine Krattigen und Aeschi, die Einwohner- und Burgergemeinde, Vertreter des Kantonalen sowie Oberländischen Turnverbandes sowie sämtliche Dorfvereine eingeladen. Angeführt von der Musikgesellschaft bewegte sich ein farbenfroher Umzug zur Festhütte auf dem Turnplatz. In einer schlichten Feier dachten wir all denen, die nicht mehr unter uns sein konnten. Von den 19 Gründern lebten noch deren 11, wovon sich 3 wegen Krankheit abmelden mussten. Die anwesenden Gründer wurden mit einem Blumenstrauss aus zarter Hand geehrt. Die Musikgesellschaft, die Damenriege und der Gemischte Chor umrahmten die Feier. Zahlreiche Gratulanten wünschten dem Jubilar viel Erfolg und alles Gute. Im zweiten Teil war ein richtiges Fest im Gange, unsere ältesten Kameraden waren so richtig in Schwung. Die Stunden vergingen viel zu schnell und wenn nicht der Hüter des Gesetzes für Abbruch gesorgt hätte, wäre die Bar noch länger offen geblieben. Sicher werden manchen die Stunden in steter Erinnerung bleiben. Am Sonntag nahm das Fest mit der traditionellen Turnerchilbi seinen Fortgang.»

Wegen dem Umbau des Restaurants Hirschen musste jeden Freitag in der Turnhalle Aeschi geturnt werden. Der 1. Rang am Oberländischen Turnerskitag 1971 in Gsteig war eine grosse Freude. Das Oberländische Turnfest fand in diesem Jahr im nahe gelegenen Unterseen statt. Erturnt wurde in der 7. Stärkeklasse mit den Disziplinen Barren, Reck, Schnelllauf und Weitwurf 112.55 Punkte.

Im Jahr 1972, sozusagen als verspätetes Geburtstagsgeschenk zum 50-jährigen Jubiläum, wurde die neu gebaute Turnhalle am 28. Februar 1972 eingeweiht. Endlich hatte der Turnverein nun den idealen Trainingsort. Es gab somit eine ideale Vorbereitung für das Eidgenössische Turnfest im gleichen Jahr in Aarau. An diesem Turnfest wurde die Körperschule erstmals mit Musik geturnt.



Neue Turnhalle ab 1972



Eidgenössisches Turnfest Aarau 1972

Nach dreijährigem Unterbruch fanden die Turnvorstellungen ab 1973 in der neuen Turnhalle statt. In diesem Jahr besuchte der Turnverein Leissigen erstmals ein Turnfest im Ausland, im österreichischen Lustenau.

Auch in den Jahren 1974 und 1975 kämpften die Leissiger Turner bei den Oberländischen Turnerskitagen vorne mit. Am Oberländischen Turnfest 1974 in Interlaken erreichte der TV Leissigen den 5. Rang mit 113.55 Punkten. Ein Jahr später am Kantonalturnfest in Thun erzielte man 113.19 Punkte.

Am Oberländischen Turnerskitag 1976 erkämpfte sich der TV Leissigen den 1. Rang. In der Zeitung konnte man folgendes lesen: «Im Langlauf liefen die Leissiger allen anderen davon». In diesem Jahr gab es sehr gute Resultate am Oberländischen Turnfest in Spiez, sowie am Voralberger Landesturnfest in Dornbirn.

Der Turnverein darf im Jahr 1977 den ersten Titel als Kantonalmeister im Barrenturnen feiern. Für die Barrenvorführung in Kirchberg gab es die Note 29.10 und in der Körperschule die Note 28.54 von 30 möglichen Punkten.



Kantonalmeister am Barren in Kirchberg 1977

1978 wurde die Turnfahrt mit der Jugendriege zusammen durchgeführt. Die Turnerschar reiste auf die Lauchernalp. Am Eidgenössischen Turnfest in Genf, erstmals mit Körperschule als Doppelprogramm, wurde der 29. Rang von 254 Sektionen erreicht.



ETF Etikette

Von der Sektionsmeisterschaft in Uetendorf 1978 kehrten die Leissiger mit dem 2. Rang in der Körperschule nach Hause.



Körperschule Sektionsmeisterschaft Uetendorf 1978

Nach den Oberländischen Turnerskitagen 1979 blieb der Wanderpreis endgültig im Besitz vom Turnverein Leissigen. Folgende Resultate wurden an den Turnfesten erreicht: Oberländische Turntage in Uetendorf, Körperschule 2. Rang mit 28.83 Punkte, Barren 2. Rang mit 28.91 Punkte und Reck 1. Rang mit 28.79 Punkte. Bei der Kantonalen Sektionsmeisterschaft in Täuffelen erreicht der TV Leissigen bei der Körperschule den 3. Rang und im Barrenturnen den 4. Rang.

1980 – 1989

1980 wurde im einfachen Rahmen an der Hauptversammlung das 60-jährige Bestehen des Turnvereins Leissigen gefeiert. Mit der gesamten Turnerfamilie führte die Turnfahrt über den Grünenbergpass. Ein schönes Resultat wurde in diesem Jahr am Oberländischen Turnfest in Reichenbach erturnt. Mit 115.52 Punkten klassierte man sich auf dem 2. Platz. An den nachfolgenden Turnfesten im Jahr 1981 erreichte der TV Leissigen am Seeländischen Turnfest 114.55 und am Kantonaltturnfest 115.77 Punkte. In diesem Jahr wurde wieder einmal die Delegiertenversammlung des Oberländischen Turnverbandes in Leissigen organisiert. Das Vereinsjahr 1982 brachte positive Resultate mit sich - Podestplätze an den Oberländischen Skitagen in Sigriswil im Langlauf und in der Kombination, sowie gute Resultate an den beiden mit viel Regen geprägten Turnfesten. Zum einen fand das Mittelländische Turnfest in Bümpliz, Note 113.41 Punkte statt. Zum anderen nahm der TV Leissigen am Solothurner Kantonaltturnfest in Biberist teil, Note 115.38 Punkte.

In diesem Jahr feierte der Schweizerische Turnverband sein 150-jähriges Bestehen. Auch der TV Leissigen war an der Stafette rund um das Verbandsjubiläum dabei.



Stafette zum 150-jährigen Jubiläum des Schweizerischen Turnverbandes 1982

Beim Oberländischen Turnfest 1983 in Saanen-Gstaad wurde das Gymnastikprogramm (vorgängige Körperschule) erstmals mit Unterhaltungsmusik und einem Showblock geturnt. Trotz unfallbedingter Ausfälle wurden solide 113.06 Punkte erreicht. Das Jahr 1984 stand ganz im Zeichen des Eidgenössischen Turnfests in Winterthur. Beim Gymnastik-Doppelprogramm turnten erstmals vier Frauen mit. Zusammen mit Barren und Reck erzielte man mit 114.53 Punkten ein gutes Ergebnis.



Eidgenössisches Turnfest Winterthur 1984

Die Turnfahrt 1985 führte vom Jaunpass über den Rellerligrat nach Schönried.



Turnfahrt Jaunpass 1985

Beim Oberländischen Turnfest in Wilderswil wurden in der 5. Stärkeklasse gute 114.92 Punkte verbucht. Erstmals nahmen Einzelturner am Nationalturnen teil. Der erste Leissiger Zehnkampf wurde von Adrian Ast gewonnen.

Beim Freiburger Kantonturnfest 1986 in Châtel-Saint-Denis wurden 113.30 Punkte erreicht. Neben einem Reckprogramm trat der TV Leissigen erstmals mit Hochweitsprung an.

Neben der Jugendriege wurde im Jahre 1986 eine Leichtathletikgruppe ins Leben gerufen. Erste Erfolge wurden erzielt, bereits ein Jahr nach der Gründung im Jahr 1987 durfte Corinne Schilt im Diskuswerfen den Schweizermeistertitel feiern.



*Irene Turtschi, Corinne Schilt, Evelin Tscheulin, Arthur Fehlmann
Schweizermeisterschaft Leichtathletik Jugend 1987*

Unter dem neuen Oberturner Adrian Ast wurde 1987 eine neue Gymnastik aufgebaut. Dies forderte viel Zeitaufwand und deshalb wurde kurzfristig vor dem Kantonaltturnfest in Biel auf die Disziplin Pendelstafette Doppelprogramm umgestellt. Mit Barren und erstmals Minitrampolin wurde eine Punktzahl unter 110 Punkten erreicht.

Zwei Turner nahmen an der World Gymnaestrada in Dänemark teil. Adrian Ast als Oberturner gewann zum dritten Mal den Leissiger Zehnkampf. An den Schweizermeisterschaften Leichtathletik hat Evelin Tscheulin die Bronzemedaille im Weitsprung errungen.

Um die finanzielle Situation des Vereins zu verbessern, suchte der Vorstand nach neuen Möglichkeiten. Mit grosser Initiative organisierte der TV Leissigen 1987 die 1. Hore-Chilbi oberhalb von Leissigen. Die Chilbi an diesem einzigartigen Ort wurde auf Anhieb ein grosser Erfolg. Die Hore-Chilbi zählte von diesem Zeitpunkt an zu den traditionellen Anlässen in Leissigen.



Hore-Chilbi oberhalb Leissigen

Das Oberländische Turnfest 1988 in Brienz brachte wieder bessere Noten mit sich. Erstmals trat man mit einem Minitrampolin Doppelprogramm an. Mit 115.03 Punkten durfte man mit der Note zufrieden sein.

Auch in diesem Jahr gewann Evelin Tscheulin Bronze an der Schweizermeisterschaft. Sie erreichte den Podestplatz über 100 Meter Hürden. Die erste interne Vereinsmeisterschaft mit 12 Disziplinen durchs Jahr hindurch wurde von Andreas Wampfler gewonnen. Beim Oberländischen Turnfest 1989 in Interlaken wurde mit 112.80 Punkte eine Rangierung im Mittelfeld erreicht.



Oberländisches Turnfest Interlaken 1989

Im Herbst 1989 verbrachte der Turnverein ein gemütliches und geselliges Wochenende in der Brunnihütte. Die Vereinsmeisterschaft gewann in diesem Jahr Markus Steuri.

1990 – 1995

Mit guten 114.50 Punkten kehrte der TV Leissigen 1990 vom Oberländischen Turnfest in Oberdiessbach nach Hause zurück.

An den Schweizermeisterschaften Leichtathletik gewann Diana Fehlmann die Bronzemedaille im Kugelstossen. Bei der Vereinsmeisterschaft triumphierte Hansjörg Steuri.

Die neue Wintersportler-Generation rund um die «Fehlmänner» konnte an den früheren Erfolgen bei Eidgenössischen Turnerskitagen anknüpfen. So erreichten die vier Turner 1991 den 4. Rang in der Kombination.

Bei der Jubiläumsstafette 700 Jahre Eidgenossenschaft wurde die Fahne von Därligen nach Krattigen getragen. Beim Seeländischen Turnfest in Müntschemier 1991 wurden 112.75 Punkte erturnt. Dieses Turnfest diente als Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest in Luzern. In der Zentralschweizer Stadt erreichte der TV Leissigen mit 114.44 Punkten den 63. Rang von 254 Sektionen.



Eidgenössisches Turnfest Luzern 1991

Am Dorfmärit anlässlich der 750 Jahr Feier von Leissigen betrieb der Turnverein eine selbst gebaute Kegelbahn bei der Kirche. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten Roland Heierli: «Manch einer machte den Vorschlag unser Kunstwerk stehen zu lassen». Traditionsgemäss verbrachte der TV Leissigen ein Wochenende in der Brunnihütte. Die Vereinsmeisterschaft 1992 entschied Armin Steuri für sich. Im Jahr 1993 erzielten die vier «Fehlmänner» den 7. Rang in der Kombination an den Eidgenössischen Turnerskitagen.



«Fehlmänner» an den Eidgenössischen Turnerskitagen 1993

Corinne Schilt und Diana Fehlmann wurden in ihrer Kategorie beide Schweizermeisterinnen im Diskuswerfen.

Beim Seeländischen Turnfest in Studen, welches eine Standortbestimmung war, erreichte man 114.55 Punkte. An diesem Turnfest wurden erstmals Zelte für die Übernachtung benutzt. Am Kantonaltturnfest in Langenthal erfreuten sich die Turnenden an den ausgezeichneten 115.63 Punkten.

Bei der 7. Austragung der Hore-Chilbi 1993 musste am Nachmittag aufgrund von Regen in den Stall gezügelt werden. Die Turnerreise in diesem Herbst führte ins Zillertal nach Finkenberg. Einige Turner erwischten dort eine Salmonellenvergiftung. Diese Reise blieb wohl noch lange in Erinnerung.

Die Veteranentagung des Oberländischen Turnverbandes wurde 1993 in der Turnhalle Leissigen durchgeführt. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Grosslotto zusammen mit dem Samariterverein Leissigen realisiert. Andreas Wampfler durfte sich zum zweiten Mal Vereinsmeister nennen. Im Jahr 1994 verbuchte der Turnverein am Seeländischen Turnfest in Lyss 113.98 Punkte und am Schwyzer Kantonalturfest in Küssnacht sehr gute 115.27 Punkte.

Nach grosser Initiative des TV Leissigen und dem positiven Abstimmungsresultat der Gemeindeversammlung stand dem TV Leissigen ab 1994 zwischen dem Schulhaus und der Turnhalle ein neuer Trainingsplatz mit Kunststoffbelag zur Verfügung.

Das herbstliche Hüttenweekend fand erstmals in der Ankenweid oberhalb Därligen statt. Die interne Vereinsmeisterschaft wurde von Simon Straub gewonnen.

1995 war wiederum ein Vereinsjahr mit einem grossen Highlight, denn das 75-jährige Jubiläum des Turnvereins Leissigen stand vor der Türe. Ein reges Jahresprogramm prägte das Turnerjahr. Turnvorstellung, Turnfahrt, Oberländisches Turnfest Uetendorf, 75 Jahre Jubiläumsfest mit der Durchführung der Oberländischen Gerätemeisterschaft im Einzeltturnen, Hore-Chilbi, Vereinsreise und Lotto-Match. Dem Turnverein Leissigen stand somit im Jubiläumsjahr 1995 ein vielseitiges Programm bevor.



Turnverein 1995



Damenturnverein 1995



Jugendriege 1995



Ehren- und Freimitglieder 1995

1996 – 1999

Nun folgt das letzte Vierteljahrhundert in der Geschichte des Turnvereins Leissigen. Man kann sagen, dass nach dem 75-jährigen Jubiläum auch langsam ein Generationenwechsel im Turnverein Leissigen stattgefunden hat.

Nach dem 75-jährigen Jubiläum 1995 folgte wiederum ein aufregendes Jahr. Leider sind aus dem Jahr 1996 nicht viele Erzählungen resp. Jahresberichte im Turnverein-Archiv vorhanden. Eines ist aber klar, es war Zeit für das Eidgenössische Turnfest in Bern. Ein grosser Meilenstein in der Geschichte des Turnsports in der Schweiz. Erstmals wurde das Turnfest gemeinsam für Frauen und Männer durchgeführt. Somit konnten auch die Turnerinnen und Turner aus Leissigen vereint nach Bern reisen. Diese starteten im Vereinswettkampf Mixed in den Disziplinen Sprung, Fachtest Allround und Kugel/Hochweitsprung. Der Fachtest Allround

ist eine Wettkampfdisziplin, bei welcher spielerische Fähigkeiten, Schnelligkeit und gezielte Gruppenarbeit wichtig ist. Der erste gemeinsame Wettkampf des TV und DTV hat gleich für wichtige Zeilen in diesem Jahr gesorgt. So wurde man im dreiteiligen Vereinswettkampf Mixed hervorragende Zweite. Mit diesem ausgezeichneten Resultat wurde die Idee einer möglichen Fusion der beiden Vereine in den Köpfen vertieft und weiter vorangetrieben.

Eidgenössisches Turnfest Bern 1996				Fête Fédérale de Gymnastique Berne 1996			
Vereinswettkampf Mixed: 5. Stärkeklasse				Concours de société mixte: 5ème division			
Rang	Verein/société		1. Teil/1ère partie	2. Teil/2ème partie	3. Teil/3ème partie		Total
1.	Frümsen STV	SG	GYK 19.04 (8)	FTA 19.39 (8)	STS 20.00 (4) WE 18.29 (4)		57.57 *
2.	Leissigen DTV	BE	FTA 19.45 (11)	HW 19.37 (4) KUG 18.63 (4)	SP 19.08 (10)		57.53 *
3.	Neudorf STV Athletico	LU	PS80 19.32 (8) *	GKO 19.20 (10)	CL 18.79 (9)		57.31 *
4.	Ruswil ETV	LU	GKO 19.52 (13)	SR 18.63 (11)	HL 18.80 (8)		56.95 *
5.	Perlen STV	LU	GYK 19.02 (10)	PS100 18.23 (8)	FTA 19.60 (10)		56.85
6.	Interlaken TV	BE	PS80 18.65 (10)	FTA 19.50 (10)	STS 18.74 (4) WU 18.36 (4)		56.78
7.	Anwil DR	BL	GKO 19.20 (12)	KUG 18.30 (8)	SB 18.70 (6) WE 18.54 (4)		56.25
8.	Tägerig SPV	AG	FTK 19.84 (10)	PS80 18.70 (8)	KUG 17.53 (4) SB 17.79 (4)		56.20
9.	Linthal TV	GL	PS100 19.40 (10)	WU 18.39 (4) WE 18.10 (4)	FTV 18.48 (6)		56.12
10.	Anglikon STV	AG	PS80 18.85 (12)	WE 18.36 (9)	BA 18.66 (8)		55.87
11.	Donzhausen TV	TG	SR 18.00 (8)	SB 19.07 (10)	KUG 18.17 (10)		55.84
12.	Biswil DTV/TV	SO	PS80 18.97 (8)	SB 17.89 (4)	FTA 18.83 (8)		55.80

Rangliste Mixed Vereinswettkampf vom ETF Bern 1996

Die Männer des Turnvereins sind noch ein zweites Mal nach Bern gereist und sind mit den Disziplinen Sprung, Barren und Hochweitsprung angetreten. Der Überflieger in Sachen Hochweitsprung, René Fehlmann, hat es dank seiner Weite und seiner Höhe in das Schweizer Fernsehen geschafft. Der Turnverein Leissigen war schweizweit bekannt für seine ausserordentlichen Leistungen im Hochweitsprung. Auch wenn es eher eine Randdisziplin war, durfte man auf dieses Ereignis mächtig stolz sein.

In diesem Jahr wurde auch das Präsidium des Turnvereins neu gewählt. Der Verein stand nun unter der Führung von Christian Ringgenberg, er wurde Nachfolger von Roland Heierli. 1997 erfolgte dann auch der Wechsel beim Oberturner von Markus Steuri zu Simon Straub.

Was bereits lange in den Köpfen der Leissiger Turnerinnen und Turner schlummerte, wurde nun mit viel Engagement ins Rollen gebracht – das Ziel der Fusion vom Turnverein und Damenturnverein. Es wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Roland Heierli gebildet. Nebst dieser Fusionsarbeit lief der normale Turnbetrieb weiter.

Am 26. Januar 1997 gewannen die acht Leissiger Turner die STV-Skitage in Gstaad. Ein grossartiges Ergebnis, welches die folgenden acht Herren gemeinsam feiern durften: Der Älteste Arthur Fehlmann, gefolgt von Adrian Fehlmann, René Fehlmann, Jürg Fehlmann, Martin Lugnbühl, Armin Steuri, Michael Steiner und Andreas Wampfler.



Schweizerischer Turnerskitag Gstaad, 1. Rang

In diesem Jahr wurde erstmals ein Dorfskirennen von allen Leissiger Dorfvereinen am Niederhorn durchgeführt. Auch vom Turnverein waren einige am Start und bei der Vereinswertung konnte sich der Turnverein sogar den Sieg als Dorfmeister sichern.

Bislang übte sich die Jugend des Turnvereins Leissigen vor allem in der Jugendriege und in der Spezialisten-Riegen, der Leichtathletik, unter der Leitung von Arthur Fehlmann und Bruno Dietrich. Aufgrund des Leitermangels in der Leichtathletik und immer mehr Teilnehmenden im Einzelgeräteturnen, entschied sich der Oberturner Simon Straub, die Geräteriege in Leissigen aufzubauen. Mit grossem Engagement, Fleiss und Wille steuerte er das Jugendturnen in Leissigen immer mehr Richtung Geräteturnen. Aus heutiger Sicht der richtige Entscheid, zählt doch die Geräteriege rund 45 Kinder und die Nachfrage von neuen Kindern ist jährlich sehr gross.

Es folgte die Turnfestzeit mit der Teilnahme am Walliser Turnfest in Naters, sowie am Oberländischen Turnfest in Wilderswil. Auch die Hore-Chilibi stand wieder auf dem Programm. Diese wurde erstmals mit einer Taufe während der Bergpredigt umrahmt. Die Turner gönnten sich nach einem strengen Jahr wiederum eine dreitägige Vereinsreise nach Appenzell. Den Abschluss des Jahres bildete die Turnvorstellung, welche erstmals im Herbst anstelle im Frühling über die Bühne ging.

Das Jahr 1998 war ein grosser Meilenstein in der Geschichte des Turnvereins Leissigen. Am 15. Mai 1998 war es soweit und die Fusionsversammlung unter Tagespräsident Daniel Steuri stand vor der Türe. Der TV Leissigen hat es als grosses Vorbild geschafft, nach dem Turnverein Brienz als zweiter Verein im Berner Oberland die Fusion des Turnvereins und des Damenturnvereins zu vollziehen. Was für eine Pionierleistung im Berner Oberland! Bravo an die willensstarken, engagierten und vor allem offenen Persönlichkeiten, welche dieses Ziel verfolgt und im Sinne der Neuzeit diesen Weg gegangen sind. Der erste Präsident des neu fusionierten Turnvereins wurde der damalige Turnverein-Präsident Christian Ringgenberg und als Oberturner amtierte Simon Straub.



Erster Vorstand nach der Fusion des Turnvereins Leissigen 1998

1. Reihe oben: Daniel Steffen, Simon Straub; 2. Reihe Mitte: Esther Schweizer, Karin Trachsel, Christian Ringgenberg, René Fehlmann; 3. Reihe unten: Marcel Schilt, Andreas Wampfler

Nur zwei Wochen nach dem Freudentag der Fusionsversammlung folgte einer der schwärzesten Tage für den TV Leissigen. Christian Ringgenberg, der eben erst gewählte neue Präsident des Gesamtvereins, verunfallte tödlich mit dem Motorrad. Ein Schock und ein grosser Schicksalsschlag, nicht nur für die Familie, sondern auch für den Turnverein Leissigen. Ihr Präsident, Freund und Turnkamerad war plötzlich nicht mehr da. Es folgte eine schwere Zeit für den Turnverein. Ad interim übernahm Andreas Wampfler das Präsidium. Man stand zusammen, um den Turnverein Leissigen auch im Sinne des verstorbenen Präsidenten weiterzuführen. Hochs und Tiefs gemeinsam meistern, das kann der TV Leissigen und genau dies hat er während dieser Zeit bewiesen. Man stand wenige Tage vor den Turnfesten und war in voller Vorbereitung. Trotz diesem schrecklichen Ereignis hat sich der Verein dazu entschieden, normal an den Turnfesten teilzunehmen, dies hätte Chrigel sicher auch so gewünscht.

Das Mittelländische Turnfest in Biglen und das Oberländische Turnfest in Frutigen stand auf dem Tätigkeitsprogramm. Der TV nahm im dreiteiligen Vereinswettkampf und David Sauser im Einzelwettkampf Geräteturnen teil. Erstmals hat der TV Leissigen neu eine Gymnastikvorführung auf die Beine gestellt. Dies unter der Leitung von Arlette Fehlmann, Anita Steuri und Simon Straub. Die Gymnastik brachte auch wieder neue Frauen in den Turnverein und sie war der Startschuss für die Weiterentwicklung im Bereich Gymnastik/Aerobic, welcher heute die wichtige dritte Disziplin neben den Geräturndisziplinen an den Turnfesten darstellt.

Der TV Leissigen bekam sogar die Ehre, an den Schlussvorführungen in Frutigen ihre Vorführung am Sprung zu präsentieren. Nach der Sommerpause folgte im August die Hore-Chilbi und im September die Kantonale Sektionsmeisterschaft in Ittigen mit den Disziplinen Sprung und Barren.

Ende des Jahres wurde das Aktivmitglied und frühere TV-Präsident Roland Heierli als Präsident des Oberländischen Turnverbandes (OTV) neugewählt. Als Sekretärin des OTV's amtierte Monika Straub, die Frau des damaligen Oberturners Simon Straub. Der TV Leissigen war also auch in der Verbandsarbeit im Berner Oberland an vorderster Front dabei.

Kurz vor der Jahrtausendwende im Jahr 1999 gab es auch wieder einige Highlights zu erzählen. Neu wurde ein Trainingsweekend in der Turnhalle von Innertkirchen ins Leben gerufen. Es wurde jeweils fleissig trainiert und das Abendessen im Restaurant Urweid war ein Ort, den wir anschliessend jährlich für das Trainingsweekend aufgesucht haben. Die Fleischspezialitäten auf dem heissen Stein waren im Turnverein sehr beliebt.

Das Jahr 1999 war ein herausragendes Jahr für den super Leichtathleten aus dem Turnverein Leissigen, René Fehlmann. Am Berner Kantonalturnfest in Interlaken gewann er im Sechskampf von 162 startenden Einzelkämpfern.

Eine Woche später kam im Vereinswettkampf dann der Überflug im Hochweitsprung. Es war kaum zu glauben, aber die Ständer für den Hochweitsprung waren zu kurz. René sprang 2.75 weit und 1.75 hoch, eine immense Leistung. Zitat aus dem Jahresbericht von Andreas Wampfler: «Da die Pfosten zu klein waren, mussten wir Turner die Latte auf der Höhe 1.75m in den Händen halten».



René Fehlmann beim Hochweitsprung am Seeländischen Turnfest Bözingen 2005

Die Herbstsaison war geprägt von einem Skiweekend auf dem Gletscher in Saas Fee, dem Lottomatch und der Turnvorstellung.

2000 – 2004

Der Hirschen wurde umgebaut und die Hauptversammlung fand erstmals im Hotel Kreuz statt. Nach dem Millennium folgten wichtige Jahre in der Aufbauarbeit der Jugend-Geräteriege. Der erste Knabe in der Riege war David Sauser, welcher bereits als Jugeler an Geräteturnwettkämpfen teilgenommen hat. Das erste Mädchen war Ramona Sieber. Jedes Jahr besuchten

immer mehr Kinder die Geräteriege und es gab eine Verlagerung von der Leichtathletik zum Geräteturnen. Die Jugendriege lief normal weiter, dort fanden sich die Kinder wieder, welche wenig Freude am Geräteturnen hatten. In der Jugi stand Bewegung, Spiel und Spass im Vordergrund.

Auch in diesem Jahr waren die üblichen Programmpunkte die Eckpfeiler des Vereinsjahres. Dazu gehörten das Dorfskirennen, das Trainingsweekend in Innertkirchen und die Turnfest-saison.

Die Turnerinnen und Turner reisten 2000 an das Thurgauer Kantonalturnfest nach Arbon. Die drei Disziplinen Barren, Sprung und Gymnastik hatten sich nun gut eingespielt. Der immer noch sehr engagierte Oberturner Simon Straub und die neue Hauptleiterin der Gymnastik Arlette Fehlmann waren ein eingespieltes Team. Zu dieser Zeit durften wir auch einige neue Turnerinnen begrüßen, welche nicht in Leissigen wohnhaft waren und es gab stets Zuwachs im Verein. Nach Arbon folgte das Oberländische Turnfest in Thun-Strättligen. Dort ist erwähnenswert, dass mit Arlette Fehlmann wieder einmal eine Frau beim Vereinsgeräteturnen im Sprung mitgeholfen hat.

In der zweiten Jahreshälfte wurde wieder die Hore-Chilbi und der Lottomatch durchgeführt. Das Jahr 2001 war kein Jahr, welches grosse Highlights mit sich brachte, es war das Jahr vor einem Eidgenössischen Turnfest-Jahr. Es wurde am Oberländischen Turnfest in Brienz und am Seeländischen Turnfest in Ins teilgenommen. Zu reden gab sicher immer der jährlich stattfindende Lottomatch im Oktober, da der Aufwand dafür immer gross war und die Einnahmen immer kleiner wurden. Der Lottomatch wurde damals mit dem Samariterverein Leissigen durchgeführt. Das heisst, der Gewinn musste noch halbiert werden. Für die Turnerinnen und Turner war dies mit der Zeit auch nicht mehr so ein beliebter Anlass, hatte er doch wenig mit dem Turnen zu tun. Man machte sich seine Gedanken darüber. Mit der Turnvorstellung war das Jahr bereits wieder zu Ende und es war Zeit für das nächste Eidgenössische Turnfest-Jahr.



Barren am Oberländischen Turnfest Brienz 2001

Nachdem im 2001 die HV wegen Umbaus erstmals im Sternen Därligen stattgefunden hatte, starteten wir im 2002 wieder mit der Hauptversammlung Anfang Februar im Hotel Kreuz. Das Trainingsweekend war wieder ein wichtiger Trainings-Meilenstein für die Vorbereitungen auf

das Eidgenössische Turnfest (ETF) im Kanton Baselland. Vorgängig besuchte der TV Leissigen aber noch das Seeländische Turnfest in Lengnau. In Basel turnten wir im Sprung, am Barren, in der Gymnastik, im Hochweitsprung und im Kugelstossen. Es waren immer noch einige Kugelstösserinnen aus der ehemaligen Leichtathletikgruppe im Verein. Am ETF turnten wir bereits am Freitag und so konnte man das Turnfest während drei Tagen voll auskosten.



Gymnastik Eidgenössisches Turnfest Baselland 2002

Auch im ETF-Jahr 2002 organisierte der TV Leissigen wieder die traditionelle Hore-Chilbi und den Lottomatch. Mit einigen Sparmassnahmen versuchte das OK-Team mit dem Lottomatch wieder etwas mehr Gewinn zu erzielen. Die Vereinsmeisterschaft bei den Frauen gewann zum dritten Mal Arlette Fehlmann und bei den Herren distanzierte Simon Straub seine Gegner deutlich.

Im Jahr 2003 wurden an der HV Markus Steuri, nachfolgend auf Andreas Wampfler als neuer Präsident und Marcel Storchenegger, als Nachfolger von Simon Straub, ins Amt des Oberturners des Turnvereins Leissigen gewählt. In dieser Zeit wurde die Turnhalle in Leissigen umgebaut. So suchten wir Möglichkeiten um das Training trotzdem durchzuführen. In den Turnhallen von Matten und Wimmis boten sich glücklicherweise diese Möglichkeiten. Es gab wieder zwei Turnfeste im Kanton Bern. Zuerst das Seeländische in Dotzigen und das Oberländische in Frutigen. Zu erwähnen gilt es, dass am Seeländischen Turnfest als Nachfolge der Gymnastik erstmals in der Disziplin Team-Aerobic gestartet wurde. Der Turnverein Leissigen gewann in der 5. Stärkeklasse, ein seither unerreichter Erfolg. Arlette Schilt hat die Sparte Aerobic im TV Leissigen aufgebaut und bis heute sehr stark geprägt. Gleich bei der ersten Teilnahme in dieser Disziplin durften sich die acht Frauen über die erreichte Note von 8.72 glücklich schätzen. Die Aerobic-Note wurde am zweiten Turnfest in Frutigen bestätigt und so entschied man sich, ab dem Jahr 2004 neu das Team-Aerobic als Wettkampfdisziplin im dreiteiligen Vereinswettkampf, neben Sprung und Barren, aufzunehmen.



Erste Team-Aerobic Vorführung am Seeländischen Turnfest Dotzigen 2003

Am 6. Dezember 2003 wurde die umgebaute Turnhalle durch die Gemeinde eingeweiht. An diesem Anlass trat der TV Leissigen mit dem Team-Aerobic auf. An dieser Stelle einen grossen Dank an Hansjörg Steuri für seinen engagierten Einsatz in der Kommission zum Turnhallen-Umbau.



Team-Aerobic Gruppe, Einweihung Turnhalle 2003

Im Jahr 2004 besuchte der TV Leissigen nur ein Turnfest und zwar in Grabs St. Gallen, dazu fand noch die Oberländische Verbandsmeisterschaft in Meiringen statt.

An der Hore-Chilbi hat die Jugend-Geräteriege für die Neuanschaffung ihres Trainers ein Barrenschwingen organisiert. Das Barrenschwingen hat ähnlich wie ein Sponsorenlauf stattgefunden. Je mehr Schwünge am Barren erturnt wurden, desto höher war der Betrag, welcher das gesponserte Kind bekam.



Regionalturnfest Grabs, St. Gallen 2004

Der Samariterverein hatte sich entschieden, zukünftig nicht mehr beim Lottomatch mitzuhelfen. Der neue Lotto-Partnerverein wurde die Musikgesellschaft. Nebst dieser Veränderung möchten wir hier festhalten, dass es auch bei den Turnvorstellungen ab November 2004 einige Änderungen gab. Bis anhin war die Turnvorstellung ein Abend, bei dem jede Riege ein Programm turnte und dabei noch tolle Festwirtschaft und Bar genossen werden konnte. Seit dem Jahr 2004 hat man mit Film- und Audio-Sequenzen versucht, eine neue Art der Vorstellung zu präsentieren. Wir sprechen also nicht mehr von einer Vorstellung, sondern von einer unterhaltsamen Show. Diese Art der Turnshow wurde vor allem vom Regie-Duo Marcel Storchenegger und David Sausser entwickelt. Wahrscheinlich war der TV Leissigen der erste Turnverein im Berner Oberland, welcher mit dieser Art von Vorstellung begeisterte. Ein Highlight inmitten der Turnshow-Vorbereitung war der langersehnte Sieg bei der Unihockeymeisterschaft des Turnverbands Berner Oberland (TBO), welche jeweils jährlich im November durchgeführt wurde.



Sieg Oberländische Unihockeymeisterschaft Interlaken 2004

2005 – 2009

Das Jahr 2005 war auch in Leissigen geprägt vom Hochwasser im August. Vor diesem Naturereignis besuchte der Turnverein wieder zwei Turnfeste. Das Seeländische Turnfest in Bözingen und das Freiburger Kantonalturnfest in Düdingen. Am Turnfest in Bözingen erreichte der Turnverein mit 27.44 von maximal 30 Punkten einen neuen Vereinsrekord. Eine spezielle Geschichte war noch, dass das Bier in Düdingen nur 2.4 Promille hatte, jedoch nicht korrekt ausgewiesen wurde. Für die Biertrinker unter den Turnenden natürlich ein No-Go, doch es dauerte mehrere Stunden, bis dies festgestellt wurde.



Seeländisches Turnfest Bözingen 2005

In diesem Herbst war wieder einmal eine grössere Vereinsreise auf dem Programm. So reiste die Leissiger Turnerschar in den Kanton Aargau auf den Rütihof wo die Bauernhof-Olympiade für viel Spass sorgte. Auch der Lottomatch war wieder angesagt und wurde bereits zum zweiten Mal mit der Musikgesellschaft durchgeführt.

Der ehemalige Oberturner und Präsident Markus Steuri hat während dieser Zeit auch ein Turnen für Jedermann angeboten. Bei diesen Turnstunden standen Fitness, Spiel und Spass im Vordergrund und es war ein ungezwungenes und freies Teilnehmen ohne Wettkämpfe.

Das Jahr 2006 brachte an der HV Anfang Jahr einen Wechsel im Präsidium, als Nachfolger von Markus Steuri wurde Marcel Schilt ins Präsidenten-Amt gewählt. Er übt dieses Amt bis heute immer noch mit viel Engagement, Einsatz, Freude und Genugtuung aus.

In diesem Jahr gab es eigentlich nichts Aussergewöhnliches im Turnbetrieb. Es wurden die beiden Turnfeste, das Oberländische in Reutigen und das Schwyzer Kantonalturnfest in Freienbach, besucht.



Oberländisches Turnfest Reutigen 2006

Zu reden gab aber sicher die 20. Hore-Chilbi, welche erstmals wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste. Nach dem Lottomatch mussten wieder alle Kräfte für die Vorbereitung der Turnshow, nach dem Motto «TV sucht den Superstar», mobilisiert werden. Diese Show war ein voller Erfolg. Mit viel Witz, vielseitigen Turnprogrammen und einer ausgezeichneten Festwirtschaft, floss ein sehr schöner Betrag in die Vereinskasse. Der TV Leissigen hat sich mit seinen Shows immer mehr einen Namen gemacht und hat viele Turnerfreunde aus dem ganzen Oberland angezogen. Auch die Sportlerehrung der Gemeinde Leissigen bekam anlässlich der Turnshow ein Gastrecht beim Turnverein.

Im Herbst 2006 wurde ein weiterer Meilenstein in der Jugendarbeit der kleinsten Turnenden geschrieben. Barbara Ringgenberg und Sonja Zumstein haben das MUKI (Mutter-Kind-Turnen), heutiger Name ELKI (Eltern-Kind Turnen) und das KITU (Kinderturnen) in Leissigen gestartet. Sofort haben die neuen Kinderangebote Anklang gefunden und somit war der TV von nun an auch für die Kleinsten attraktiv.

Das Jahr 2007 war geprägt von der Organisation der Oberländischen Gerätemeisterschaft (OGM) im BZI Interlaken. Dieser Wettkampf wurde letztmals anlässlich des 75-jährigen Jubiläums in Leissigen ausgetragen. Rund 800 Turnerinnen und Turner, mehrheitlich aus dem Kanton Bern, haben den Weg in die BZI Halle nach Interlaken gefunden. Die OGM wurde mit Markus Steuri als OK-Präsident durchgeführt. Nach der OGM-Austragung galt der Fokus der Turnfestvorbereitung, denn es war wieder ein ETF-Jahr. Brienz war Organisator des Oberländischen Turnfestes und anschliessend reiste der Turnverein Leissigen ins Thurgau an das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Die Organisatoren dieses ETFs haben auch in Sachen Infrastruktur keinen Aufwand gescheut. So bleibt sicher der legendäre ETF Tower allen in grosser Erinnerung. Mittlerweile hatte sich in der Jugend-Gerätereie ein Ausnahmetalent entwickelt, Yanick Ast ist das grosse Talent und das Zugpferd im Geräteturnen.



Yanick Ast, ETF Frauenfeld 2007



Yanick Ast, OGM 2008

Seine guten Leistungen verhalfen ihm dann am ETF zum Sieg im Einzelwettkampf Geräteturnen in der Kategorie 5. Ein unglaubliches Gefühl für den Sieger selbst und natürlich für den gesamten Turnverein. Dies war eine riesige Motivationsspritze für den bevorstehenden Vereinswettkampf mit den bekannten Disziplinen Sprung, Barren und Team-Aerobic. Im Turnverein hat man in dieser Zeit weiter in die Jugendarbeit investiert. So haben der Präsident Marcel Schilt, Florian Steuri und Michelle Descoux als erste Turnende im TV Leissigen die neue Jugend und Sport (J+S) Ausbildung im Turnen absolviert. Die J+S Ausbildung gibt nicht nur viele neue Erfahrungen mit auf den Weg der Jugendarbeit im Sport, sondern bringt dem Turnverein auch einen stattlichen Beitrag mit J+S-Geldern des Bundes ein.

Aufgrund der Absage im vorigen Jahr ging nun die 20. Austragung der Hore-Chilbi über die Bühne. Der Lottomatch brachte einmal mehr einen schlechten Gewinn ein und der Vorstand musste sich Gedanken machen über die zukünftige Art von Einkommensquellen. Die Motivation für den Lottomatch war bei den Turnenden schliesslich schon lange im Keller. Der krönende Abschluss in diesem Jahr war der Gewinn der Trophäe «Verein des Jahres», welcher zu dieser Zeit jährlich an der Delegiertenversammlung des TBO vergeben wurde. Für diesen Sieg benötigte es Erfolge, Kursbesuche, Wettkampfteilnahmen und Anlassorganisationen, welche anschliessend anhand einer Punktwertung honoriert wurden und zum Preis geführt haben. Dieser Sieg zeigte nochmals auf, was der TV Leissigen in diesem Eidgenössischen Jahr 2007 alles geleistet hat.



Turnverein nach der Rückreise vom ETF Frauenfeld 2007

Das Jahr 2008 brachte dem Turnverein Leissigen ein neues Kleid. Es wurde ein neues Logo entwickelt und eine neue Vereinsbekleidung angeschafft. Der Turnverein strahlte neu in rot/schwarz und als Trainersponsor konnte die Raiffeisenbank Thunersee gewonnen werden. Somit waren die sportlichen Leissigerinnen und Leissiger rein optisch gerüstet für die bevorstehende Turnfestsaison.



Neue Vereinskleidung 2008

Damit man auch turnerisch gerüstet war, reiste die Turnerschar wieder ans Trainingsweekend nach Innertkirchen. Das Seeländische Turnfest in Studen und das Appenzeller Kantonalturnfest in Herisau waren auf dem Turnfestkalender. Die Appenzeller holten uns mit der eingeteilten Startzeit früh aus den Federn und so musste der Turnverein um 05.00 Uhr morgens in Leissigen losfahren, damit rechtzeitig geturnt werden konnte.



Team-Aerobic Gruppe am Appenzeller Kantonalturnfest Herisau 2008

Nach der Sommerpause nahm die Jugend-Geräteeiege im Vereinswettkampf am Oberländischen Jugendturntag in Steffisburg teil. Die Jugend von Leissigen triumphierte mit dem Sieg in der 5. Stärkeklasse. Erstmals gewannen die jungen Leissigerinnen und Leissiger einen Vereinswettkampf.

In diesem Jahr entschied sich der Turnverein, die Hore-Chilbi zum letzten Mal durchzuführen. Die Austragung für die traditionelle Chilbi oberhalb von Leissigen gab doch immer einen grossen Arbeitsaufwand und der Gewinn schrumpfte von Jahr zu Jahr. Der Turnverein hat sich während dieser Zeit viele Gedanken bezüglich der Einnahmen von Anlässen gemacht. «Wir sind Turner und vielleicht ist es motivierender, wenn wir uns zukünftig auf grössere Turnanlässe wie eine Oberländische Geräte-meisterschaft oder Ähnliches konzentrieren.» Die Turnshow alle zwei Jahre blieb natürlich weiterhin die grösste Anlasseinnahme des Vereins. Neue Wege bezüglich Einnahmensicherung mussten gesucht, respektive entwickelt werden. Das Turnjahr 2009 war ein ordentliches Vereinsjahr, jedoch mit einem neuen Oberturner. Die Nachfolge von Marcel Storchenegger übernahm unser Geräteturner aus Faulensee, Lukas Fahrni, welcher 2005 dem Turnverein Leissigen beitrat. Es folgte das Trainingsweekend in Innertkirchen, das Oberländische Turnfest in Zweisimmen und das Mittelländische Turnfest in Biglen.

Im Jahr 2009 wurde für das Kindergarten-Alter von Barbara Ringgenberg die Riege Geräteturnen-Einsteiger ins Leben gerufen. Ein tolles Angebot als Einstieg ins Geräteturnen ohne Wettkämpfe.

Auch die Turnshow im November war wieder ein voller Erfolg. Kurz danach folgte noch einen Gastauftritt des Turnvereins Leissigen an der Turnvorstellung des Turnvereins Brienz.



Turnshow «Die Einsteiger» 2009

2010–2014

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen der Kantonalen Gerätemeisterschaft, welche durch den TV Leissigen wiederum im BZI Interlaken organisiert und ausgetragen wurde. Das OK rund um Simon Straub hat mit viel Arbeit einen top Geräteturnanlass auf die Beine gestellt. Rund 900 Turnerinnen und Turner in allen Kategorien reisten dafür nach Interlaken. Nachdem der TV Leissigen durch die vorangehenden Organisationen der Oberländischen Gerätemeisterschaften bereits viele Erfahrungen machen konnte, wurde die Arbeit dadurch auch etwas erleichtert. Die Mitglieder des Turnvereins Leissigen arbeiten bei Anlässen Hand in Hand. So wird auch ein Brocken an Vereinsarbeit gemeinsam getragen. Für die Turnfeste führte der Weg ans Seeländische Turnfest nach Müntschemier und an das Berner Kantonturnfest nach Utzenstorf, Bätterkinden, Kirchberg und Koppigen (KTF). Erneut musste der Turnverein Leissigen wieder am Freitag turnen und so durfte man sich auf drei Tage Turnsport, Geselligkeit und Festivitäten freuen. In die Geschichte dieses Kantonturnfestes ging sicher die Note des Team-Aerobics ein, welche mit der 9.05 erstmals eine neun vorne ausweisen konnte. Ebenfalls geht am Kantonturnfest die Sprungnote mit 9.48 in die Geschichte als bisherige Bestnote in dieser Disziplin ein.



Turnverein nach der Rückreise vom KTF 2010

Die Jugend-Riege wurde neu von Sarah Lerch aufgebaut. Auch sie hat die J+S Ausbildung Turnen absolviert und somit einen wichtigen Beitrag zur Jugend-Förderung geleistet. Zur gleichen Zeit haben Ramona Lauener und Anna Steuri im 2010 eine weitere Riege für die Jugend aufgebaut, nämlich das Jugend-Dance. Bewegung und Tanz zu motivierender Musik stand ganz am Anfang. Mit dieser Riege wurde das Jugendangebot im Turnverein Leissigen um eine weitere tolle Bereicherung ergänzt. So galt es nun, wer Geräteturnen will, meldet sich für die Geräte-riege an, wer Bewegung zu Musik liebt, turnt im Jugend-Dance und wer einfach Spiel, Spass und Fitness begrüsst, findet seinen Platz in der Jugi. Natürlich gibt es auch Kinder, welche in mehreren Riegen mitturnen.

Der Verein hat sich überwunden, den Lottomatch nochmals durchzuführen. War dies wohl die letzte Ausgabe? Man wird sehen. Es folgte im November ein weiterer Gastauftritt an der Turnvorstellung des TV/DTV Grindelwald. Der TV Leissigen bekam bereits mehrfach Anfragen für Gastauftritte, dort wurde immer das Barrenprogramm gezeigt.

Das Jahr 2011 war wiederum ein normales Jahr. Es wurden zwei ausserkantonale Turnfeste besucht – Biberist im Kanton Solothurn und das Zürcher Kantonaltturnfest in Wädenswil. Letztgenanntes war turnerisch und auch vom Fest her ein Turnfest, welches unserer Turngeneration sicher in guter Erinnerung bleibt.



Zürcher Kantonaltturnfest Wädenswil 2011

Nun war es im Herbst also soweit, der Lottomatch wurde zum letzten Mal zusammen mit der Musikgesellschaft organisiert – für viele Aktivmitglieder wohl ein gern gehörter Entscheid. Im November führte der TV Leissigen erneut eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Turnshow durch und inszenierten «Tell».



Turnshow «Tell» 2011, Dominik und David Sauser

Im Jahr darauf, 2012, war kein Anlass vorgesehen. Somit waren es die Turnfeste, welche für Geschichten sorgten. Der TV Leissigen reiste ins luzernische Schüpfheim und anschliessend noch an das Oberländische Turnfest nach Gstaad. Das Team-Aerobic nahm in diesem Jahr

mangels Teilnehmenden nicht an den Turnfesten teil und war nur als Zuschauende dabei. Als Ersatz startete der Turnverein in der Pendelstaffete und erreichte in Gstaad die gute Note von 9.16. Es war eine Zeit, in welcher sich nicht so viele für das Team-Aerobic begeistern konnten. Arlette Schilt bemühte sich darum, mit einem Schnuppertraining auf das kommende ETF Jahr 2013 wieder eine neue Team-Aerobic Gruppe zusammenzustellen.

Das Schnuppertraining hatte gefruchtet und es konnten neue Turnerinnen und Turner für die neue Aerobic-Gruppe begrüsst werden. Für das ETF 2013 in Biel wurde im Team-Aerobic ein neues Programm erstmals mit Männern in der Gruppe konzipiert.



Team-Aerobic Gruppe Eidgenössisches Turnfest Biel 2013

Auch heute sieht man immer noch selten Männer im Team-Aerobic und deshalb war es umso schöner, dass neben Dominik Sauser auch unser Präsident Marcel Schilt etwas Neues wagten. Als Vorbereitung für das ETF war Brienz Austragungsort für die Oberländische Vereinsmeisterschaft. Die Vorführungen waren gut gelungen und das Team-Aerobic schaffte es ganz unterwartet in den Final. Die Ersten waren bereits an der ersten Flasche Bier als die Nachricht kam, dass das Aerobic-Team aus Leissigen im Final steht. Im Final der Disziplin Team-Aerobic war Leissigen der beste Oberländer Verein und durfte sich sogar erstmals Oberländermeister nennen. Auch in der Disziplin Sprung vermochte der TV Leissigen zu überzeugen. Die gezeigte Leistung reichte ebenfalls zum Oberländermeistertitel. Was für ein Glücksmoment und das kurz vor dem bevorstehenden Eidgenössischen Turnfest in Biel. Dieses stand dann auch bald vor der Tür und war leider geprägt von schweren Unwettern in der Region Biel. Es musste sogar ein Todesfall während den Wettkämpfen beklagt werden. Am ersten Wochenende standen die Einzelgeräteturnenden und sogar zwei Leichtathleten im Zehnkampf am Start, dies waren Marcel Schilt und Florian Steuri. Es war wieder Freitag, als wir im dreiteiligen Vereinswettkampf mit Sprung, Barren und Team-Aerobic angetreten sind. Einen Tag zuvor herrschte schwarze Stimmung auf dem ETF-Gelände aufgrund der heftigen Unwetter und Stürme rund um Biel und den Bielersee. Über Nacht hat es das OK und die vielen Helfenden geschafft, dass am Freitagmorgen wieder weitergeturnt werden konnte. Unser Wettkampf war früh angesetzt. Ein Highlight für das Team-Aerobic war sicher der Wettkampf auf der Bühne der grossen Coop-Arena. Dort wurden die Aerobic-Wettkämpfe präsentiert. Turnen auf so einer Bühne, das hat man nur an einem ETF.



Eidgenössisches Turnfest Biel 2013

Vom Verein «Panorama Rundweg Thunersee» wurde der TV Leissigen angefragt, um am ETF-Umzug teilzunehmen. Wir machten somit in den Strassen von Biel Werbung für die Hängebrücken um den Thunersee. Die drei Tage in Biel waren aussergewöhnlich und doch sehr gesellig, auch wenn die Unwetter einiges überschatteten. Zur geselligen Stimmung hat sicherlich auch das leckere Honig-Bier in der Lago-Lodge am Ufer des Bielersees beigetragen.



ETF Festumzug mit Panorama Rundweg Thunersee 2013

Die diesjährige Turnshow nach dem Motto «TV Millionaire» war wieder ein voller Erfolg, bald müssen wir wohl eine dritte Vorstellung in Betracht ziehen, da wir bei zwei Vorstellungen langsam an die Grenzen bezüglich Sitzplätzen kommen. Nach unserer Turnshow folgte ein weiterer Gastauftritt des Turnvereins Leissigen an der Turnvorstellung des Turnvereins Spiez.

Im Jahr 2014 gab es einen Oberturner-Wechsel, Matthias Kaufmann folgte auf Lukas Fahrni. Es war wiederum ein ordentliches Vereinsjahr mit keinen grossen Anlässen, sondern dem normalen Turnbetrieb und der Turnfestsaison im Juni. Die Turnfestreisen führten ans Zürcher Regionalturnfest nach Ossingen und an das Aargauer Regionalturnfest nach

Hendschiken. Hendschiken war, vor allem am Samstagabend nach dem Wettkampf, ein sehr regnerisches Turnfest. Es war aber auch ein Fest, das wohl vielen von uns in toller Erinnerung bleiben wird. Ein kleines und feines Turnfest mit guten Resultaten der Leissiger Turnerinnen und Turner.



Team-Aerobic Gruppe am Aargauer Regionaltturnfest Hendschiken 2014

Das Jahr wurde wieder einmal mit einem Gastauftritt mit dem Barrenprogramm beim Turnverein Aeschi beendet.

2015–2022

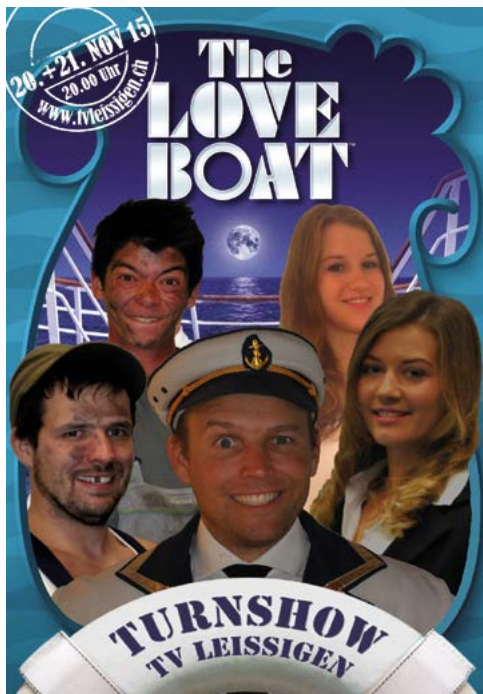
Das Jahr 2015 war sicher für den Vereinspräsidenten Marcel Schilt und sechs weitere Turnerinnen und Turner aus Leissigen prägend, da sie erstmals an einer World Gymnaestrada teilgenommen haben. Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung reisten die sieben Aktivturnenden aus Leissigen nach der Turnfestsaison Mitte Juli ins finnische Helsinki. Arlette und Marcel Schilt waren Teil der Berner Gymnastikgruppe am Länderabend der Schweiz und Yannick Ast, Lukas Fahrni, Matthias Kaufmann, Oliver Ringgenberg und Florian Steuri turnten bei einem Bühnenprogramm im Geräteturnen des Turnverbands Oberaargau-Emmental mit. Für Nichtturnende wird die World Gymnaestrada als weltweites Turnfestival umschrieben. Diese findet alle vier Jahr irgendwo in Europa statt. Bei der Gymnaestrada gibt es keine Wettkämpfe, sondern es sind nur Showauftritte. Für die erwähnten Turner und die Turnerin war dies ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis. Die Emotionen und die Freude, die bei diesem turnerischen Grossanlass überwiegen, entschädigten für die vielen Trainings, welche zusätzlich zu den normalen Trainings innerhalb des Turnvereins absolviert wurden.



Mitglieder des Turnvereins Leissigen an der Gymnaestrada in Helsinki 2015

Vor der Gymnaestrada besuchte der Turnverein das Seeländische Turnfest in Büren a.A. und das Mittelländische Turnfest in Frauenkappelen.

Nach der Gymnaestrada und der Sommerpause folgte bereits wieder die Vorbereitung für die Turnshow, dieses Jahr nach dem Motto «Loveboat».



Flyer Turnshow «Loveboat» 2015

Für das neue Schuljahr hatten sich viele neue Turnende in allen Riegen angemeldet, vor allem in der Jugendriege und im Jugend-Dance ist der Zuwachs sehr positiv und stimmte weiterhin sehr optimistisch für die Zukunft.

Anfang des Jahres 2016 organisierte der TV Leissigen wieder einmal ein Skiweekend, dieses führte auf die Bettmeralp. Auch die Turnenden sind auf den Skiern rasant und fleissig unterwegs und so war es schön, sich gemeinsam im Schnee zu bewegen und tolle Momente und Geselligkeit zu erleben. Auch sonst hatte das Jahr 2016 einiges zu bieten und die Mitglieder des Turnvereins Leissigen waren gefordert. Denn es war wieder die Oberländische Geräte-meisterschaft, welche von den Leissigern organisiert wurde. Das OK unter der Leitung von Simon Straub war schon richtig gut eingespielt und es war umso schöner, dass sich über 1000 Einzelgeräteturnerinnen und -turner angemeldet hatten, also nochmals mehr als bei den Austragungen 2007 und 2010.

Für die Geräteriege und das Geräteturnen Aktive wurde ein neues Wettkampfdress angeschafft und so strahlte der TV Leissigen ab sofort in einer schönen weiss-türkis Farbkombination mit einem Muster, dazu passend bei den Männern schwarze Hosen.



Neues Turndress am Berner Kantonalturnfest Thun 2016

Das Trainingsweekend wurde für einmal in Grindelwald durchgeführt, da die Halle in Innertkirchen nicht verfügbar war. In Sachen Turnfest durften wir uns nach dem Regionalturnfest im luzernischen Triengen nicht weit weg von zu Hause auf das Berner Kantonalturnfest in Thun freuen. Erstmals hat auch die Jugend-Geräteriege eine Vorführung für den Vereinswettkampf Jugend einteilig am Sprung einstudiert. Die Jugend-Wettkämpfe fanden eine Woche vor den Aktiven statt und gaben uns Motivation für das zweite Wochenende, denn die Vorführung war für die erstmalige Teilnahme gut gelungen. Die Leistungen eine Woche später der Aktivriegen in den üblichen Disziplinen Sprung, Barren und Team-Aerobic waren durchaus sehenswert und es gab ein gutes Resultat mit 27.38 von 30 möglichen Punkten. Speziell zu erwähnen gilt es, dass wir vor diesen Turnfesten auch noch ein neues Freizeit-Tenue, T-Shirt und Pullover in violett, angeschafft haben. Das Violett kommt immer sehr gut an und nicht viele Vereine haben diese Farbe in ihrem Tenue.



Rückkehr nach dem KTF Thun 2016

Bei der Jugendriege gab es nach der Sommerpause einen Hauptleiterwechsel. Sarah Lerch übergab nach sechs Jahren das Riegenamt an Dominik Sauser. Das neue vierköpfige Leiterteam rund um Dominik Sauser hat gemeinsam den J+S Leiterkurs absolviert und somit auch die Weiterführung der Riege als J+S Angebot sichergestellt.

Das Jahr 2017 war ein normales Turnjahr mit den üblichen Vereinsaktivitäten wie Hauptversammlung Anfang Jahr, Trainingsweekend, Turnfeste und die Turnshow unter dem Motto «Hotel Royal Mountain». Es war das Jahr, in welchem das Team-Aerobic unter der Leitung von Arlette Schilt nach dem ETF 2013 ein neues Programm einstudiert hat. Beim Programm waren 13 Turnerinnen und 1 Turner dabei, also konnte die Riege auch weiter vergrössert werden. Die Hauptprobe am ersten Turnfest, dem Oberländischen in Reichenbach, durfte sich sehen lassen und in den Gerätedisziplinen gab es auch gute Noten. So bekam der TV Leissigen wieder einmal die Ehre, am Sonntag an den Schlussvorführungen am Sprung ihr Programm zu zeigen. Von den beiden langjährigen Einzelt urnern Yanick Ast und Lukas Fahrni wurde dabei ein Foto geschossen, welches wohl lange in Erinnerung bleiben wird.



Schlussvorführung Oberländisches Turnfest Reichenbach 2017

Das zweite Turnfest führte uns in den Aargau an das Kantonaltturnfest in Muri. Der TV Leissigen wurde hier wieder am Freitag fürs Turnen eingeteilt und dieser Sommertag Ende Juni war sehr heiss und schwül. Die drei Wettkämpfe liefen hervorragend und die Freude war riesengross. Das Wertungsgericht honorierte die Präsentation am Barren mit der bis anhin höchsten erturnten Note 9.64, auch die Disziplin Sprung mit 9.36 und das Team-Aerobic mit 8.67 waren sehr zufriedenstellend. Dies ergab einen neuen Vereinsrekord von 27.67 Punkten. Was für eine Sensation und uns allen wurde gleich noch heisser. Der Gemeindepräsident von Muri kam mit dem TV Leissigen ins Gespräch und daraufhin dankten und gratulierten ihm die Leissigerinnen und Leissiger zu diesem tollen Fest. Nicht nur die Wettkämpfe waren erfolgreich, auch das Fest und die Stimmung war ausgezeichnet.



Aargauer Kantonaltturnfest Muri 2017

Im zweiten Halbjahr galt die volle Konzentration wiederum den Vorbereitungen für die Turnshow. Aufgrund der immer steigenden Besucherzahlen der letzten Turnshows, hat sich das OK entschieden, neben den beiden Abendvorstellungen am Freitag und Samstag noch eine Nachmittagsvorstellung am Samstag einzubauen. Die Turnshow wurde einmal mehr ein voller Erfolg und zog gegen 900 Personen an.



Turnshow «Hotel Royal Mountain» 2017

Neben seinem sensationellen Sieg am ETF Frauenfeld in der Kategorie 5 konnte sich Yanick Ast auch über fast zwei Jahrzehnte immer wieder für die Schweizermeisterschaften im Einzelgerätturnen qualifizieren. Zudem war er viele Jahre eine wichtige Stütze der Mannschaft B des Kantons Bern an den Schweizermeisterschaften der Mannschaften. Besonders sticht der Sieg 2017 heraus, aber auch an zahlreichen anderen Schweizermeisterschaften konnte er mit Medaillen im Gepäck zurückkehren.

Das darauffolgende Jahr 2018 durfte wieder als normales Turnjahr bezeichnet werden. Die beiden Turnfeste führten den Turnverein Leissigen zuerst an das Mittelländische Turnfest nach Münchenbuchsee und zwei Wochen später an das Verbandsturnfest Oberaargau-Emmental nach Langnau.

Speziell an diesem Jahr war das Geburtstagsfest von sieben Turnverein-Mitgliedern. Alle Sieben durften einen runden Geburtstag feiern, 20, 30 und 40 Jahre. So haben die sieben Jubilarinnen und Jubilare den ganzen Turnverein für ein grosses Fest in den Jungfrau Park eingeladen. Übrigens, im Turnverein Leissigen üben die Mitglieder nicht nur in vielen Bereichen des Turnsports, sondern einige stechen auch mit guten Läuferresultaten hervor. Einige Turnende des Turnvereins nehmen regelmässig bei diversen Kurz- und Langstreckenläufen ja sogar an Marathons teil. So durfte man in den vergangenen Jahren den Ranglisten des Jungfrau-Marathons, des Grand-Prix's von Bern, des Brienzerseelaufs, des Stockhorn-Halbmarathons etc. Rennende des Turnvereins Leissigen zu finden.

Im Herbst 2018 haben die vier Turner David Sauser, Christoph Maerten, Matthias Kaufmann und Samuel Hartmann (Bild unten von links) bei der Stafette «Rund um Unterseen», eine Kombination von Lauf und Bike, teilgenommen und souverän den ersten Platz geholt.



Sieger Rund um Unterseen 2018

Wie die Zeit vergeht... bereits waren wieder sechs Jahre seit dem ETF 2013 in Biel vorbei. Es rief somit ein weiteres Eidgenössisches Turnfest mit der Austragung in Aarau. Als ETF Hauptprobe war das Zürcher Regionaltturnfest Obfelden geplant. Es war also ein ereignisreiches Jahr mit dem ETF in Aarau und wiederum, dem Turnus getreu, alle zwei Jahre die Turnshow im November. Nach mittelmässigen Resultaten am Turnfest in Obfelden war der TV Leissigen nach langer

Vorbereitungszeit gespannt auf das Eidgenössische in Aarau. Erstmals wurde auch im Team-Aerobic Jugend ein Wettkampfprogramm für den Vereinswettkampf der Jugend einstudiert. Das engagierte Leiterteam rund um Ramona Fricker, Céline Mühlheim, Arlette Schilt und Melanie Sommer haben mit den neun Mädchen ein vielseitiges und tolles Aerobic-Programm zusammengestellt.

Der TV Leissigen reiste mit einer grossen Turnerschar nach Aarau. Am ersten Wochenende fanden wie üblich die Einzelwettkämpfe und die Vereinswettkämpfe Jugend statt. So war das Team-Aerobic Jugend als Erstes dran – es war der erste Wettkampf überhaupt für die Gruppe. Das Team hat sich gut vorbereitet. Die vielen Trainings und der Einsatz wurden belohnt. Mit der Note von 8.62 durften die Leissiger Kinder sehr zufrieden sein. Neben der Jugend waren auch diverse Einzelturnende im Geräteturnen am Start. Lara Stern, Jennifer Steiger, Jana Lehmann und Yanick Ast.



Team-Aerobic Jugend am Eidgenössischen Turnfest 2019

Eine Woche später wurde es für die Aktiven ernst. Der Einsatz war auch an diesem ETF am Freitag geplant. So lieben es die Leissigerinnen und Leissiger am ETF: Freitags ist Wettkampftag, am Samstag kann gemütlich das Turnfestfeeling genossen werden und am Sonntag erfolgt die Rückreise nach Leissigen und der Empfang im Dorf.

Den Auftakt machte das Sprung-Team, gefolgt von Barren und Team-Aerobic. Die Noten durften gezeigt werden, der Wettkampf stimmte die Turnerenden zufrieden, jetzt war nur noch Geniessen angesagt. Es ist Tradition, dass die Turnerschar aus Leissigen immer auf dem Turnfest-Zeltplatz übernachtet. Das ist tolles Feeling und meistens ist man so auch nahe vom Wettkampf- und Festgelände. Die Rückreise nach einem ETF ist für den Turnverein immer etwas Spezielles. So werden wir von Gemeindevertretern, einem Teil der Bevölkerung und manchmal sogar von der Musikgesellschaft mit einem ehrenvollem Empfang am Bahnhof Leissigen empfangen. 2019 war der Empfang letztmals am Bahnhof Leissigen. Da seit Dezember 2020 der Regionalverkehr zwischen Interlaken und Spiez eingestellt und der Busbetrieb eingeführt wurde.



Gesamtverein nach der Rückreise vom ETF 2019

Nach einer ereignisreichen Turnfestzeit und der Sommerpause gab es zwei Fokusthemen für den Turnverein: Turnshow im November und den Blick auf das Jubiläumsjahr 100 Jahre Turnverein Leissigen im Jahr 2020.

Die Turnshow mit dem Motto «Western Story» beschäftigte wieder Jung und Alt im Turnverein. Für die Kinder wie auch für die Aktiven ist es alle zwei Jahre wieder ein grosses Highlight, der Spassfaktor dabei ist hoch, die Vorführungen sind packend und der finanzielle Gewinn bei diesem Event ist essenziell für die Vereinskasse. So wurde auch in diesem Jahr wieder eine dritte Vorstellung am Samstagnachmittag vorgesehen, damit alle einen Platz in einer der Shows bekamen. Und es war nötig, denn es kamen noch mehr an die Nachmittagsvorstellung als vor zwei Jahren.



Turnshow «Western Story» 2019

Nach der erfolgreichen Turnshow mit vielen Highlights auf und neben der Bühne, galt der Fokus auf dem 100-jährigen Jubiläum.

Für das Jubiläum hat sich der Verein für das Motto «für ds Turne, für ds Dorf, für üs» entschieden. Dazu hat sich anschliessend ein Organisationskomitee rund um OK-Präsident David Sauser gebildet. Das Motto sagt aus, dass wir für den Turnsport einen Anlass organisieren möchten, ein grosses Jubiläumsfest in Leissigen planen und als Abschluss eine tolle Vereinsreise für die Mitglieder durchführen möchten.

Es lag auf der Hand, dass man nach 2016 für die Anlassorganisation wieder eine Oberländische Gerätemeisterschaft im BZI durchführen würde, dieser Anlass war für den März 2020 geplant. Das separate OK-Team rund um OK-Präsident Lukas Fahrni hatte seine Arbeiten bereits vorgängig im Sommer 2019 aufgenommen. Weiter wurde das eigentliche Jubiläumsfest für September 2020 geplant. Die Vereinsreise stand dann im Jahr 2021 auf dem Programm. So stand alles fest und viele Mitglieder des TV Leissigen waren rund um das bevorstehende Jubiläum damit beschäftigt.

Und dann kam das Ausnahmejahr 2020, rückblickend uns allen als «Coronajahr» bekannt. Die Hauptversammlung Anfang Februar wurde noch wie üblich im Hotel Kreuz in Leissigen durchgeführt. Seit Ende Jahr 2019 sorgte ein unbekanntes Virus namens «Corona» in China für Schlagzeilen, man sprach von einer Lungenkrankheit. Das Virus breitete sich sehr schnell aus. In China wurden ganze Städte abgeriegelt und am 24. Januar 2020 war der erste Fall in Europa und am 25. Februar 2020 der erste Fall in der Schweiz bekannt geworden. Man wusste, dass etwas im Anmarsch war, aber niemand war sich bewusst, was da wirklich auf uns zukam. Der Bundesrat war gefordert und aufgrund der zahlreichen Ansteckungen versetzte dieser die Schweiz in die ausserordentliche Lage und sprach am Freitag, 13. März 2020 einen Lockdown für die Schweiz aus. An diesem Tag wurden die Schulen geschlossen, Grossanlässe wurden verboten, Abstand halten, Home-Office und zu Hause bleiben waren an der Tagesordnung. Es ging noch weiter, drei Tage später wurde in der Schweiz der komplette Lockdown ausgesprochen. Sämtliche Läden, ausser Lebensmittelläden und Apotheken, sowie Restaurants, Freizeiteinrichtungen, Sportanlagen etc. wurden per sofort geschlossen. Was passiert hier gerade mit uns? Das fragten sich wohl viele. Es war, wie es war und somit musste auch der Turnverein Leissigen per sofort seinen Turnbetrieb einstellen. Alles soweit nachvollziehbar, aber was war mit dem Jubiläumsjahr 100 Jahre TV Leissigen? Aufgrund des Verbots von grossen Anlässen musste die Oberländische Gerätemeisterschaft von Ende März abgesagt resp. verschoben werden.

Der Turnbetrieb war immer noch eingestellt und so startete man mit Online-Trainings via Zoom. So bekam zumindest ein Teil des gesamten Turnvereins die Möglichkeit zu trainieren. Für die Aktiven, das Geräteturnen und das Jugend-Dance wurden sporadisch Trainings vor dem Bildschirm angeboten. Die Beteiligung war unterschiedlich aber das Angebot wurde geschätzt. Auch die Sitzungen des Vorstands und des Jubiläums-OK wurden virtuell durchgeführt.



Online-Sitzung via «zoom»

Eine solche ausserordentliche Situation gibt auch Anlass um innovativ zu sein und neue Ideen auszuprobieren. Dies hat der TV Leissigen bestimmt geschafft. Das Wirken im Hintergrund blieb also nicht still und man blieb am Ball. Der Präsident Marcel Schilt war auch Corona-Beauftragter und das Bindeglied zur Gemeinde. Es galt die Schutzkonzepte des Schweizerischen Turnverbandes im eigenen Turnverein umzusetzen, und so änderten die Rahmenbedingungen und somit auch die Schutzkonzepte des Turnvereins immer wieder.

Vor der Corona-Pandemie hatte sich der Turnverein entschieden, der Vereinsfahne von 1963 endlich ihre Ruhe zu gönnen und eine Neue anzuschaffen. Weiter wurde auch ein neues Vereins-Tenue passend zum violetten Freizeit-Tenue durch ein Designteam erarbeitet und ausgewählt. Es wurden also vor der Pandemie einige grosse Posten budgetiert. Doch sämtliche Anlässe 2020 inklusive dem Jubiläumsfest im September mussten verschoben werden und die Einnahmen fehlten dadurch. Auch sämtliche Turnfeste und somit das Highlight von jedem Turner und jeder Turnerin wurden verschoben oder ganz abgesagt. Die Vereinsfahne durfte das Designteam im August 2020 beim Fahnenlieferanten mit Freude abholen. Seither blieb die Fahne leider zusammengepackt und muss auf ihre Fahnenweihe am Jubiläumsfest warten. Wann dieses sein wird, war zu diesem Zeitpunkt noch unbekannt.

Nach dem Lockdown in den Freizeiteinrichtungen und der offenen Halle in Leissigen konnte der TV Leissigen im Juni den Turnbetrieb schrittweise wieder aufnehmen. In den diversen Jugend- und Aktivriegen strahlten die Augen, als man sich wieder gemeinsam in der Halle bewegen durfte. Die Sommerpause gab Anlass, sich im Freien zu treffen und wieder einmal etwas zusammen zu unternehmen.

Auf das neue Schuljahr 2020/2021 wurde die Hauptleitung der Geräteriege von Florian Steuri an die Co-Leitung Andrea Wolf und Yanick Ast übergeben. Florian hat die Geräteriege während rund 10 Jahren mit viel Engagement und Freude geleitet.

Das Turnen war zurück aber Corona immer noch da, so gab es im Herbst 2020 wieder vermehrte Fälle in der Schweiz und so verordnete der Kanton Bern strengere Massnahmen, welche für uns den Turnbetrieb verunmöglicht. So war der Turnbetrieb ab Ende Oktober 2020 wieder eingestellt und die Online-Trainings wurden wieder aufgenommen. Dieser Zustand dauerte bis Anfang Jahr 2021 und dann kam die Maskenpflicht beim Turnen. Die Turnerinnen und Turner durften also wieder in die Halle, mussten aber eine Maske tragen.

Das Jahr 2021 war immer noch geprägt von Corona aber der Turnverein Leissigen konnte zumindest mit der Jugend fast das ganze Jahr turnen. Die Auflagen für die Erwachsenen waren strenger und verunmöglichten den Turnbetrieb. Dies alles führte dazu, dass auch die Turnfestsaison 2021 komplett ins Wasser fiel.

Da war doch eigentlich noch ein 100-jähriges Jubiläum zum Nachholen aber daran war gar nicht zu denken. Die 100. Hauptversammlung vom Februar 2021 wurde in den Juni 2021 verschoben. Es war dem Vorstand einfach wichtig, diese hundertste Hauptversammlung, wenn möglich physisch und nicht schriftlich abzuhalten. Und die Geduld hat sich ausbezahlt. So war der 25. Juni 2021 der erste Anlass seit März 2020, an welchem wir uns wieder gemeinsam treffen konnten. Ein tolles Grillbuffet auf der Meielisalp würdigte die hundertste Hauptversammlung. An dieser HV wurde entschieden, das auf September 2021 verschobene Jubiläumsfest erneut auf Mai 2022 zu verschieben. Auch die Vereinsmeisterschafts-Disziplinen, welche im Aussenbereich durchgeführt wurden, fanden statt.

Auf den Herbst hin wurden erstmals wieder erste Wettkämpfe im Turnen geplant. Bei den Jugendanlässen gab es viel weniger Auflagen. Die Arbeiten des OK der Gerätemeisterschaft hatte seine Arbeiten auch wieder aufgenommen und so war die OGM für den 13./14. November 2021 angesetzt. Bei der Geräteriege galt es sich also, auf die OGM vorzubereiten. Es war ein eher regnerisches und kühles November-Wochenende, aber die Freude über den Anlass, welchen wir vorbereitet hatten, war gross. Für den Einlass der über 16-jährigen galt immer noch die Zertifikatspflicht. Die Teilnahme war etwas bescheidener als bei früheren Austragungen und es kamen rund 500 Turnerinnen und Turner in die BZI-Halle nach Interlaken. Der zweitägige Wettkampf verlief ohne grosse Probleme und auch die Kinder der Geräteriege Leissigen waren zahlreich am Start und holten diverse Auszeichnungen. Der erste Teil unseres Jubiläumsmottos «für ds Turne» war vollbracht.



Oberländische Gerätemeisterschaft Interlaken 2021

Neben den Anstrengungen in der Geräteriege scheute auch das Leiterteam des Team-Aerobic's Jugend keinen Aufwand und wollte den Kindern nach dieser ausserordentlichen Zeit wieder etwas zurückgeben. Sie meldeten sich für die Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen Jugend vom 4./5. Dezember 2021 in Schaffhausen an. Dieser Anlass ist der wichtigste Vereinswettkampf für Kinder und Jugendliche.

Der Turnbetrieb konnte je länger je mehr wieder normal durchgeführt werden und die Masken fielen auch im Turnsport.

Die Vorfreude auf die Schweizermeisterschaft war gross und die Jugend trainierte fleissig. Ein paar Tage vor der Austragung folgte dann die etwas ernüchternde Nachricht. Der Wettkampf findet statt, aber ohne Publikum. So reisten die 10 Turnerinnen und 1 Turner mit dem dreiköpfigen Leiterteam alleine nach Schaffhausen. Es war die erste Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen, ein grossartiges und unvergessliches Wochenende für die Turnjugend aus Leissigen.

Der Wettkampf wurde mässig bewertet aber die Note stand auch nicht im Vordergrund. Es war schön, einfach wieder einmal einen Turnanlass zu besuchen und mit Freude zu turnen. Nach dem Wettkampf genoss das Team noch einen Ausflug zu den Rheinfällen und erlebte einen lustigen Abend. Müde, aber glücklich über das vergangene Wochenende, erreichten wir Leissigen erstmals mit dem Bus, empfangen von den Eltern der Kinder.



Team-Aerobic Jugend, Schweizermeisterschaft Vereinsturnen Jugend, Schaffhausen 2021

Ab dem Jahr 2022 fielen die Masken in der Turnhalle endgültig weg und seit März wurden fast alle Auflagen rund um Corona aufgehoben. Es verblieb vorerst die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr, auch diese wurde dann später aufgehoben. Es ist erfreulich zu sehen, wie zahlreich und motiviert die Vereinsmitglieder nach längerer Corona-Pause wieder in der Turnhalle anzutreffen sind. Dies zeigt, wie sich unser Verein im Dorf und der Region als attraktive Adresse für Sport, Bewegung und Kameradschaft etabliert hat.

Im Hintergrund und meistens online liefen die Vorbereitungen für das auf den 20./21. Mai 2022 angesetzte Jubiläumsfest. Zusätzlich bereitet sich der Turnverein Leissigen auf die kommende Turnfest-Saison mit dem Berner Kantonalturnfest in Lyss/Aarberg und dem Oberländische Turnfest in Frutigen.

Das OK hat ein tolles Jubiläumsfest geplant und vorbereitet. Nach dem Jubiläumsmotto «für ds Turne, für ds Dorf, für üs» geniessen wir nun den heutigen Tag zwei Jahre verspätet, weshalb wir nun 100 (+2) Jahre Turnverein Leissigen feiern.

Herzliche Gratulation dem TV Leissigen und seinen über 300 Mitgliedern zum Jubiläum.

KURZÜBERBLICK 100 (+2) JAHRE

TURNVEREIN LEISSIGEN

- 1920** Am 20. Juni wurde der Turnverein Leissigen von 19 Mitgliedern gegründet.
- 1921** Am 10. April wurde die erste Turnvorstellung im Hotel Hirschen durchgeführt.
- 1929** An der Hauptversammlung vom 6. Februar wurde der Verein aufgelöst. Noch im gleichen Sommer erfolgte am 19. August die Wiederaufnahme des Turnbetriebs
- 1934** Die erste Fahne wurde angeschafft und am 17. Juni eingeweiht. Teilnahme am Berner Kantonalturnfest in Thun mit 124.00 Punkte.
- 1935** Der neue Turnplatz im «Sue» wird eingeweiht, dieser besteht heute noch.
- 1936** Erste Teilnahme an einem Eidgenössischen Turnfest in Winterthur. Es wurde die Note 143.05 erzielt.
- 1945** Am 3. November feierte der Turnverein das 25-jährige Jubiläum im Hirschensaal.
- 1946** Der langjährige Oberturner Rudolf «Rüedi» Zumstein ist nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.
- 1956** Am Oberländischen Turnfest in Steffisburg erturnte der Turnverein die Note 146.63, dies war der letzte Vereinsrekord mit dieser Art von Punktwertung.
- 1963** Die zweite Vereinsfahne wurde am 28. April 1963 eingeweiht.
- 1963** Erstmals wurde eine Lottomatch durchgeführt. Unzählige weitere folgten.
- 1970** Am 15. August 1970 wurde das 50-jährige Jubiläum auf dem Turnplatz im «Sue» in einer Festhütte gefeiert.
- 1972** Die von der Gemeinde neu gebaute Turnhalle wurde am 28. Februar eingeweiht. Endlich bekam der Turnverein den idealen Trainingsort.
- 1973** Erste Teilnahme an einem ausländischen Turnfest in Lustenau in Österreich.
- 1977** Teilnahme Kantonale Sektionsmeisterschaft in Kirchberg und 1. Rang am Barren
- 1987** Die erste Hore-Chilbi oberhalb Leissigen wurde ins Leben gerufen, weitere 20 Austragungen folgten.
- 1994** Zwischen dem neuen Schulhaus und der Turnhalle wurde von der Gemeinde ein roter Kunststoff-Trainingsplatz gebaut.

- 1995** 7.–9. Juli: 75-jähriges Jubiläum des Turnvereins bei der Schule und Turnhalle mit grossem Festzelt auf dem Parkplatz und der Durchführung der Oberländische Gerätemeisterschaft.
- 1996** Am Eidgenössischen Turnfest in Bern erzielte der Turnverein die Note 116.10, dies war der letzte Vereinsrekord mit dieser Punktwertung. Das Mixed Team des Turnvereins triumphierte am Eidgenössischen Turnfest mit dem zweiten Platz.
- 1997** Gründung der neuen Geräteriege durch das heutige Ehrenmitglied Simon Straub.
- 1998** Am 15. Mai fusionierten der Damenturnverein und der Turnverein zum Gesamtverein Turnverein Leissigen. Am 1. Juni 1998 verunglückte der Präsident Christian Ringgenberg mit dem Motorrad tödlich.
- 2003** Die Turnhalle wurde zu einer Mehrzweckanlage umgebaut und am 6. Dezember eingeweiht. Sieg am Seeländischen Turnfest in Dotzigen im dreiteiligen Vereinswettkampf in der 5. Stärkeklasse.
- 2004** Die Turnvorstellung bekommt einen neuen Namen und ab jetzt konnte man von einer Turnshow sprechen. Neue Möglichkeiten im Licht-, Film-, und Audiobereich werden eingebaut.
- 2006** Gründung der neuen Kinderreigen MUKI-Turnen und KITU-Turnen durch Barbara Ringgenberg und Sonja Zumstein.
- 2007** Yanick Ast gewinnt am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld im Einzel-Geräteturnen Kategorie 5. Organisation der Oberländischen Gerätemeisterschaft im BZI in Interlagen.
- 2010** Am Berner Kantonaltturnfest in Utzenstorf, Bätterkinden, Kirchberg und Koppigen wurde die bisherige Bestnote im Sprung von 9.48 und die bisherige Bestnote im Team Aerobic von 9.05 erreicht. Organisation der Kantonalmeisterschaft im Geräteturnen im BZI in Interlagen. Gründung der neuen Riege Jugend-Dance durch Ramona Lauener und Anna Steuri.
- 2013** Gründung der Riege Fit & Fun durch Nathalie Besson Werder.
- 2016** Organisation der Oberländischen Gerätemeisterschaft im BZI in Interlagen.
- 2018** Am Aargauer Kantonaltturnfest in Muri erturnte der Turnverein mit 9.64 Punkten die bisher höchste Note in der Disziplin Barren und durfte mit 27.67 einen neuen Vereinsrekord im dreiteiligen Vereinswettkampf schreiben.
- 2021** Organisation der Oberländischen Gerätemeisterschaft im BZI in Interlagen.
- 2022** Das 100 (+2) jährige Jubiläum wird mit einem Umzug, Jubiläumsausstellung, Fahnenweihe, verschiedenen turnerischen Darbietungen, Spiel und Spass und einer Jubiläumsshow am 20./21. Mai aufgrund von Covid-19 mit zwei Jahren Verspätung gefeiert.

STATISTIK AMTSZEITEN

PRÄSIDENTEN

1920–1922	Rinaldo Steuri	3 Jahre
1923	Hans Bernet	1 Jahr
1924–1925	Eugen Schaad	2 Jahre
1926–1927	Fritz Ringgenberg	2 Jahre
1927	Ernst Güntensberger	1 Jahr
1927–1928	Adolf Buri	2 Jahre
1929–1930	Wilhelm Lauener	2 Jahre
1931–1932	Hans Steuri	2 Jahre
1933–1934	Paul Zumstein	2 Jahre
1935–1938	Hans Steuri	4 Jahre
1939–1949	Eugen Schaad	11 Jahre
1950–1951	Werner Steuri	2 Jahre
1952–1953	Rudolf Jordi	2 Jahre
1954	Werner Steuri	1 Jahr
1955	Hansruedi Zürcher	1 Jahr
1956–1957	Werner Steuri	2 Jahre
1958–1963	Willy Zumstein	6 Jahre
1964	Ernst Trachsel	1 Jahr
1965	Willy Zumstein	1 Jahr
1966–1968	Ernst Trachsel	3 Jahre
1969–1980	Hanspeter Ringgenberg	12 Jahre
1981–1987	Theo Amacker	7 Jahre
1988–1995	Roland Heierli	8 Jahre
1996–1998	Christian Ringgenberg	3 Jahre
1998–2002	Andreas Wampfler	5 Jahre
2003–2005	Markus Steuri	3 Jahre
2006	Marcel Schilt	17 Jahre

OBERTURNER

1920–1922	Rinaldo Steuri	3 Jahre
1923	Adolf Gafner	1 Jahr
1924–1925	Eugen Schaad	2 Jahre
1926–1927	Adolf Buri	2 Jahre
1927–1928	Fred Moser	2 Jahre
1929–1945	Rudolf Zumstein	17 Jahre
1946–1949	Paul Zumstein	4 Jahre
1950	Adolf Lauener	1 Jahr
1951–1963	Christian Steuri	13 Jahre
1964–1968	Hanspeter Ringgenberg	5 Jahre
1969–1978	Walter Steuri	10 Jahre
1979–1986	Arthur Fehlmann	8 Jahre
1987–1988	Adrian Ast	2 Jahre
1989–1996	Markus Steuri	8 Jahre
1997–2002	Simon Straub	6 Jahre
2003–2008	Marcel Storchenegger	6 Jahre
2009–2013	Lukas Fahrni	5 Jahre
2014–	Matthias Kaufmann	9 Jahre

OBERTURNERIN AB 1998

1998–1999	Diana Fehlmann	2 Jahre
2000–2002	Sandra Maier	3 Jahre
2003–	Arlette Schilt	20 Jahre

KASSIERE / KASSIERINNEN AB 1970

1970–1973	Roland Ringgenberg	4 Jahre
1974–1980	Theo Amacker	7 Jahre
1981–1983	Hansueli Zumstein	3 Jahre
1984–1985	Thomas Zumstein	2 Jahre
1986–1993	Daniel Steuri	8 Jahre
1994–1998	Hansjörg Steuri	5 Jahre
1998–2000	Esther Schweizer	3 Jahre
2001–2004	Evelyne von Allmen	4 Jahre
2005–2007	Sylvie Balmer	3 Jahre
2008–2019	Denise Rod	12 Jahre
2020–	Olivia Steuri	3 Jahre

SEKRETÄRE / SEKRETÄRINNEN AB 1969

1969–1984	Ernst Trachsel	16 Jahre
1985–1993	Hansjörg Steuri	9 Jahre
1994–1995	Christian Ringgenberg	2 Jahre
1996	Roland Heierli	1 Jahr
1997–2002	René Fehlmann	6 Jahre
2003–2007	Remo Rensi	5 Jahre
2008–2016	Ramona Lauener	9 Jahre
2017–2020	Alexandra Brönnimann	4 Jahre
2021–	Simone Dietrich	2 Jahre

HAUPTLEITUNG JUGENDRIEGE AB 1966

1966–1971	Walter Steuri	6 Jahre
1972–1975	Arthur Fehlmann	4 Jahre
1976–1979	Daniel Steuri	4 Jahre
1980–1986	Walter Steuri	7 Jahre
1987–1988	Christian Ringgenberg	2 Jahre
1989	Reto Fehlmann	1 Jahr
1990	René Dietrich	1 Jahr
1991–1994	Simon Straub	4 Jahre
1995–1997	Chantal Maier	3 Jahre
1998–1999	Daniel Steffen	2 Jahre
1999–2006	Barbara Rieben	8 Jahre
2001–2002	Sandra Maier	2 Jahre
2003–2005	Andreas Wampfler	3 Jahre
2006–2007	Ramona Lauener	2 Jahre
2007–2009	Michelle Descloux	3 Jahre
2010	Marcel Schilt	1 Jahr
2011–2016	Sarah Lerch	6 Jahre
2017–	Dominik Sauser	6 Jahre

HAUPTLEITUNG GERÄTERIEGE AB 1997

1997–2009	Simon Straub	13 Jahre
2010–2020	Florian Steuri	11 Jahre
2021–	Andrea Wolf, Yanick Ast	2 Jahre

HAUPTLEITUNG ELTERN-KIND-TURNEN ELKI AB 2006

2006–2013	Sonja Zumstein	8 Jahre
2013–2017	Yael Polli Tschopp	5 Jahre
2018–2019	Marlene Zeller	1 Jahr
2019–2020	Ursi Kohler-Wolf	1 Jahr
2020–2021	Anita Gobeli	1 Jahr
2021–2022	Ursi Kohler-Wolf	1 Jahr

HAUPTLEITUNG KINDERTURNEN KITU AB 2006

2006–2011	Barbara Ringgenberg	6 Jahre
2012–2015	Nathalie Besson Werder	4 Jahre
2016–2021	Denise Rod	6 Jahre
2021–	Silvia Schranz	2 Jahre

HAUPTLEITUNG JUGEND-DANCE AB 2010

2010–2012	Anna Steuri	3 Jahre
2010–2019	Ramona Lauener	10 Jahre
2020–	Céline Mühlheim, Melanie Sommer	2 Jahre

HAUPTLEITUNG FIT UND FUN AB 2013

2013–	Nathalie Besson Werder	10 Jahre
-------	------------------------	----------

Neben diesen Funktionen gibt es zahlreiche weitere Vereinsaufgaben, die hier nicht aufgeführt sind.

DIE RIEGEN DES TURNVEREINS LEISSIGEN

Das Angebot im Turnverein Leissigen und alle seine Riegen hat sich in den letzten 25 Jahren stark verändert. Von einigen initiativen Turnbegeisterten wurde in diesem viertel Jahrhundert sehr viel Zeit, Energie, Wille und Freude in die Jugendarbeit gesteckt. Nachdem wir 1995 die Jugendriege und die Leichtathletikriege hatten, können wir heute sagen, dass wir für alle Zielgruppen ein passendes Angebot präsentieren können.

Gerne stellen wir auf den nächsten Seiten die verschiedenen Riegen des Turnvereins Leissigen vor.



Turnimpressionen der Riegen des Turnvereins Leissigen

ELKI – ELTERN-KIND TURNEN

MONTAG, 9.00–10.00 UHR

HAUPTLEITUNG URSI KOHLER-WOLF

Das ELKI wurde 2006 im Turnverein Leissigen durch Barbara Ringgenberg und Sonja Zumstein ins Leben gerufen. Seither treffen sich die ELKI-Paare jeweils ab Mitte Oktober bis Ende Schuljahr zum wöchentlichen Turnen.

In diesem Schuljahr 2021/2022 sind es 19 ELKI-Paare aus Leissigen und Därligen. Die Kinder von 2,5 Jahren bis zum Eintritt Kindergarten-Alter besuchen mit einem Elternteil das Turnen. Gemeinsam werden die Hauptbewegungen des Turnens vermittelt.

Zu Beginn des Turnens wird immer der ELKI Boogie gesungen und geturnt. Als Hauptteil sind in der Turnhalle passend zu einem Thema diverse Posten resp. ein Parcours aufgestellt. Für die kleinsten Turnenden bietet das ELKI-Turnen die Möglichkeit sich in einer Gruppe zurecht zu finden und die Fähigkeiten von Beweglichkeit, Balance, Klettern, Springen, Spiel und Spass zu erlernen. Am Anfang haben die Kleinsten vielleicht noch nicht den Mut über die Sprossenwand zu klettern und plötzlich im zweiten ELKI-Jahr ist dies überhaupt kein Problem mehr. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder in kurzer Zeit viele Fortschritte machen und beim Turnen Vertrauen, Mut und Bewegung erlernen.



ELKI 2022

KITU – KINDERTURNEN

MITTWOCH, 16.30 – 17.30 UHR

HAUPTLEITUNG SILVIA SCHRANZ

Wie das ELKI wurde auch das KITU im Jahr 2006 durch Barbara Ringgenberg und Sonja Zumstein gegründet. Im Unterschied zum ELKI-Turnen sind die Kinder beim KITU ohne Eltern in der Turnhalle. Das KITU ist offen für Kinder im Kindergarten-Alter und findet ebenfalls das ganze Schuljahr einmal wöchentlich statt. In diesem Schuljahr 2021/2022 sind 23 Kitukinder aus Leissigen und Därligen in der Halle.

Auch hier gibt es einen KITU Boogie zum Beginn der Turnstunde. Bei den KITU's steht das Spiel im Vordergrund. Oft werden auch diverse Posten ausprobiert. Die Fähigkeiten aus dem ELKI können im KITU weiter vertieft werden.



KITU 2022

GERÄTERIEGE (GETU JUGEND)

JEWELS DIENSTAG/FREITAG, 17.30 – 20.00 UHR

HAUPTLEITUNG ANDREA WOLF, YANICK AST

Die Geräteriege ist heute das wichtigste Standbein bei der Jugend im Turnverein Leissigen. Seit der Gründung 1920 wird in Leissigen Geräteturnen ausgeübt. Unser heutiges Ehrenmitglied Simon Straub hat 1997 die Jugend-Geräteriege mit viel Motivation, Initiative und Engagement ins Rollen gebracht und während rund 10 Jahren diese als Hauptleiter geführt. Angefangen mit wenigen Turner/innen sind heute rund 45 Kinder/Jugendliche aus Leissigen, Därligen wie auch aus den Bödeli Gemeinden in der Geräteriege. Diese treffen sich zweimal wöchentlich in zwei Gruppen. Das Geräteturnen beinhaltet die Kategorien 1–7 (7=höchste Kategorie) sowie die Kategorie Damen/Herren. Bereits ab der 1. Klasse können die Kinder in die Geräteriege einsteigen.

Das Geräteturnen unterscheidet sich in der Schweiz vom Kunstturnen, im Gegensatz zum internationalen Verständnis, wo der Begriff Geräteturnen mit dem Begriff Kunstturnen gleichgesetzt wird. Im Geräteturnen sind die Schwierigkeitsgrade tiefer als im Kunstturnen. Die korrekte technische Ausführung der Elemente und eine saubere Haltung werden stärker gewichtet als der Schwierigkeitswert. Die Geräteriege bestreitet jährlich diverse Einzelwettkämpfe und ist somit eine wettkampforientierte Spezialisten-Riege. Dabei werden die Disziplinen Sprung, Boden, Reck, Ringe und Barren (Barren nur bei den Knaben/Männer) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 10.00. Das Geräteturnen fördert gezielt Beweglichkeit, Kraft, Spannung und Koordination.



Geräteriege 2022

JUGEND-DANCE/TEAM-AEROBIC JUGEND

MONTAG, 18.00 – 20.00 UHR

HAUPTLEITUNG CÉLINE MÜHLHEIM, MELANIE SOMMER

Das Jugend-Dance hat sich in den letzten Jahren ebenfalls als wichtiges Standbein bei der Jugend-Förderung entwickelt. Das Jugend-Dance wurde von Ramona Lauener und Anna Steuri im 2010 gegründet. Seither besuchen die Kinder von der 1.– 9. Klasse in zwei Gruppen einmal wöchentlich das Turnen zu Musik. Das Jugend-Dance zählt heute 23 Turnerinnen.

Bei der kleineren Gruppe 1.– 4. Klasse wird die Bewegung zu Musik erlernt. Das Einstudieren einer leichten Choreographie ist das Ziel vom Dance. Die Rhythmik, Koordination und Bewegung steht dabei im Vordergrund. Die grössere Gruppe 5.– 9. Klasse erlernt bereits ein vielseitiges Turnprogramm in der Turndisziplin Team-Aerobic.

Aerobic ist ein effizientes Herz-/Kreislauftraining, in welchem Kraft und Ausdauer, Beweglichkeit und koordinative Fähigkeiten trainiert und verbessert werden. Beim Choreografieren einer Aerobic-Kombination ist Platz für Kreativität und Dynamik. Diese Gruppe bestreitet jährlich auch einen Wettkampf im Vereinsturnen Jugend. Im Dezember 2021 hat das Jugend-Team-Aerobic erstmals an der Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen Jugend in Schaffhausen teilgenommen.



Jugend-Dance/Team-Aerobic Jugend 2022

JUGENDRIEGE (JUGI)

MITTWOCH, 17.45 – 20.00 UHR

HAUPTLEITUNG DOMINIK SAUSER

Wie wir ja aus der geschichtlichen Zusammenfassung wissen, gibt es die Jugendriege in Leissigen bereits seit 1930. Früher noch als Jugendriege und Mädchenriege geführt, wurden diese beiden Riegen im Jahr 1994 zusammengelegt.

Beim 75-jährigen Jubiläum hat die Jugi auch noch diverse Leichtathletik-Wettkämpfe bestritten. Aufgrund der neuen Spezialisten-Riegen Geräteturnen und Jugend-Dance hat sich die Jugi heute als Riege entwickelt, wo Spiel und Spass im Vordergrund steht. Die Jugi trifft sich ebenfalls einmal wöchentlich in zwei Gruppen. Dabei sind Ball- und Geschicklichkeitsspiele die Hauptaktivitäten. Bei dieser Art von Bewegung kommt aber die Fitness nicht zu kurz, ganz im Gegenteil. Die Jugi zählt aktuell rund 45 Kinder.



Jugendriege 2022

FIT UND FUN

MITTWOCH, 20.00 – 21.30 UHR

HAUPTLEITUNG NATHALIE BESSON WERDER

Die Fit und Fun Riege wurde im 2013 mit viel Einsatz von Nathalie Besson Werder ins Leben gerufen. Das Fit und Fun steht für Fitness, Spiel und Spass. Diese Riege nimmt an keinen Wettkämpfen teil und es kann ohne Verpflichtung an den schweisstreibenden Turnstunden teilgenommen werden. Aktuell sind rund 10 Frauen und Männer im Fit & Fun aktiv.



Fit und Fun 2022

AKTIVRIEGE (GERÄTETURNEN/TEAM-AEROBIC)

Die Aktivriege des Turnvereins Leissigen war der zweite Verein im Berner Oberland, welcher sich 1998 vom Turnverein und Damenturnverein zum Turnverein Leissigen zusammengeschlossen hat. Seither hat der Verein diverse Hochs und Tiefs miterlebt. Wie im geschichtlichen Teil entnommen werden konnte, musste der TV Leissigen nur zwei Wochen nach der Fusionsversammlung einen grossen Schicksalsschlag verkraften. Der erste Fusionspräsident Christian Ringgenberg ist damals bei einem Motorradunfall ums Leben gekommen. Es folgte eine schwierige Zeit für den Turnverein. Aber mit den Jahren und einem engagierten Vorstands- und Leiterteam hat man sich Jahr für Jahr nach oben gekämpft. Die sehr engagierten Präsidenten und Oberturner der letzten 20 Jahre haben viel dazu beigetragen, dass sich der Verein heute so präsentiert wie er ist.

Die Aktivriege bestreitet auch nach 100 (+2) Jahren immer noch das Gerätturnen und misst sich jährlich an zwei Turnfesten in den Disziplinen Sprung und Barren. In diesem Jahr 2022 wurde erstmals eine Gerätekombination Barren/Boden für die Wettkämpfe einstudiert. Neben dem Geräteturnen wurde im 2003 nach einigen Jahren Gymnastik-Turnen das Team-Aerobic bei den Aktiven eingeführt. Arlette Schilt hat die Aerobic Disziplin aufgebaut und bis heute stark geprägt. Seither zählt das Team-Aerobic neben dem Geräteturnen zu den Hauptdisziplinen im TV Leissigen. Der TV Leissigen bestreitet also an den Turnfesten drei schätzbare Disziplinen. Anhand einem Musikzuschnitt wird eine mitreissende und tolle Vorführung einstudiert. Um diese Programme zu erlernen wird viel Zeit investiert, dies ist die Hauptaktivität im ersten Turnhalbjahr. Neben den wettkampforientierten Disziplinen steht in der Nebensaison, in der keine Wettkämpfe stattfinden, Spiel, Fitness und viel Geselligkeit auf dem Programm. Da die Turnshow alle zwei Jahre im November ein grosses Highlight darstellt, werden jeweils auch nach den Sommerferien und im Herbst viele Turnstunden dafür eingesetzt.

Die Aktivriege bestreitet das Jahr hindurch auch eine interne Vereinsmeisterschaft. Dabei werden verschiedene Disziplinen wie Skirennen, Fitnesstest, Leichtathletik, SUP (Stand Up Paddling), Platzgen und Bowling als Auflockerung für eine Rangierung nach Geschlecht ausgeführt. Die Aktivriege ist aber nicht nur sportlich aktiv, sondern auch bei der Durchführung von verschiedenen Anlässen scheut sie keinen Aufwand. Sei dies die Turnshow, welche alle zwei Jahre im Herbst stattfindet mit jeweils rund 900 Zuschauern. Weiter hat der TV Leissigen in den letzten 25 Jahren bereits viermal die Oberländische Geräte-meisterschaft mit je rund 800 Turnerinnen und Turner und einmal die Kantonalmeisterschaft im Geräteturnen durchgeführt. Die letzten Austragungen haben aufgrund der Grösse jeweils im BZI Interlaken stattgefunden.

Die Aktivriege des Turnvereins Leissigen zählt heute 55 Mitglieder. In den letzten Jahren war der Zuwachs an jungen Frauen immer grösser und so können wir eine tolle Mischung beider Geschlechter zum Jubiläum 100 (+2) präsentieren. In der Aktivriege ist das Alter keine Frage und so wird von 16 Jahren bis weit über 50 Jahren zusammen geturnt. Wir freuen uns immer über weiteren Zuwachs im Turnverein Leissigen.



Aktivriege 2022



Ehrenmitglieder 2022

Hinten von links: Simon Straub, Walter Steuri, Theo Amacker, Hansjörg Steuri;
 Vorne von links: Markus Steuri, Daniel Steuri, Flori Gurtner, Elsbeth Steiner,
 Hanspeter Ringgenberg

Auf dem Bild fehlen: Bruno Dietrich, Arthur Fehlmann, Cäcilia und Roland Heierli,
 Fritz Liechti, Sonja Ringgenberg

VORSTAND



Vorstand 2022

Stehend von links: Arlette Schilt, Marcel Schilt, Simone Dietrich, Olivia Steuri;
Sitzend von links: Manuel Steuri, Christoph Maerten, Matthias Kaufmann, Rico Lauener,
Marcel Storchenegger

FUNKTIONEN

Marcel Schilt	Präsident
Marcel Storchenegger	Vizepräsident
Matthias Kaufmann	Oberturner
Arlette Schilt	Oberturnerin/Kommunikation
Christoph Maerten	Jugendverantwortlicher
Olivia Steuri	Kassierin
Simone Dietrich	Sekretärin
Manuel Steuri	Materialverwalter
Rico Lauener	Beisitzer

JUBILÄUMS-OK



Jubiläums-OK 2022

Stehend von links: Simon Ringgenberg, Manuel Steuri, Arlette Schilt, Marcel Schilt, Daniela Dietrich, David Sauser, Dominik Sauser

Sitzend von links: Matthias Kaufmann, Christoph Maerten, Anna Steuri, Denise Rod, Rico Lauener, Marcel Storchenegger

FUNKTIONEN

David Sauser	OK-Präsident
Manuel Steuri	Vize-OK-Präsident/Umzug
Dominik Sauser	Bau/Infrastruktur
Daniela Dietrich	Festwirtschaft/Dekoration
Matthias Kaufmann	Technik/Jubiläumsausstellung
Marcel Schilt	Jubiläumsschrift/Jubiläumsausstellung
Arlette Schilt	Jubiläumsschrift/Jubiläumsausstellung/Kommunikation
Marcel Storchenegger	Jubiläumsausstellung/Filme
Denise Rod	Finanzen/Dekoration
Rico Lauener	Kommunikation/Jubiläumsausstellung
Christoph Maerten	Spiel und Spass
Anna Steuri, Simon Ringgenberg	Bar

DER TURNVEREIN LEISSIGEN –

FRÜHER UND HEUTE

In den letzten 100 (+2) Jahren hat sich das Turnen sehr stark entwickelt. Man hat sich seit der Gründung 1-2 wöchentlich zur gemeinsamen Bewegung und dabei zur Pflege der Kameradschaft getroffen. Später wurde das Turnen in Leissigen wettkampfmässig bestritten und es wurden tolle Resultate erzielt. Auch schon in den Anfängen des TV Leissigen hat man sich für die Geselligkeit im Dorf engagiert und zum Beispiel eine Turnerchilbi auf dem alten Turnplatz oder eine Turnvorstellung auf die Beine gestellt.

Auch 100 (+2) Jahre später stellen wir fest, dass der Grundgedanke des Turnvereins Leissigen immer noch der Gleiche ist. In den Statuten ist der Sinn und Zweck des Turnvereins wie folgt nieder geschrieben:

Zweck Art. 3

- pflegt das Turnen aller Alters- und Fähigkeitsstufen und fördert die entsprechenden Ausbildungen, Wettkampf- und Spielmöglichkeiten
- legt ein besonderes Gewicht auf die geistige und körperliche Erziehung der Jugend
- Koordiniert die Aktivitäten seiner Riegen
- Fördert die Kameradschaft und Geselligkeit unter seinen Mitgliedern
- Ist politisch und konfessionell neutral

Genau diese Leitsätze zeichnen den Turnverein Leissigen auch heute noch aus. Das Turnen steht also nicht nur für Bewegung, Kameradschaft und Freude sondern auch für Beständigkeit, Einsatz und Durchhaltewille. Natürlich sind die Rahmenbedingen der heutigen Freizeitgestaltung viel anspruchsvoller als noch vor 25 Jahren. Die Möglichkeiten an Freizeitaktivitäten sind gross. Genau deshalb hat sich der Turnverein Leissigen mit seinem vielseitigen Riegenangebot immer mehr entwickelt und ist mit der Zeit weiter vorwärts gegangen. Altes überdenken und sich fortschrittlich an die heutige Zeit anpassen. Ein breites Angebot ist gefragt und die Herausforderungen des heutigen hektischen Alltags spielen dabei eine grosse Rolle.

Warum schafft es ein von der Grösse durchschnittlicher Verein wie der TV Leissigen, sich stetig weiterzuentwickeln? Es sind viele engagierte und initiative Personen, welche sich ehrenamtlich, teilweise jahrelang zur Verfügung stellen und sich mit viel Herzblut und Freude für unseren Verein einsetzen. Es sind die Freundschaften, welche sich bereits seit klein auf von der Jugendriege bis ins hohe Alter in der Aktivriege schliessen und stärken. Die Geselligkeit findet beim fleissigen Turnen in der Halle, bei Turnfesten und Wettkämpfen bei Vereinsausflügen und sonstigen Aktivitäten stets ihren Platz. Wenn man seine Leidenschaft mit gleichgesinnten Menschen teilen kann, ist das nicht nur sehr verbindend, sondern erfüllt einem mit Stolz und Genugtuung. Der Respekt und die Akzeptanz gegenüber jedem Mitglied ist gross. Der Vereinsgedanke wird oft bereits in der Kindheit an die jüngere Generation vermittelt und

genau die Werte und Stärken dürfen auch in den nächsten 100 Jahren nicht verloren gehen. Stolz sein, wie die frühere, die aktuelle und hoffentlich auch die zukünftige Generation das «TV Leissigen Schiff» steuert.

Auf jeden Fall dürfen wir uns glücklich schätzen, dass der TV Leissigen seit seiner Gründung 1920 mit 19 Mitgliedern im Jahr 2022 über 300 Mitglieder zählt. Dies in einem Dorf wie Leissigen mit rund 1100 sowie Därligen mit rund 420 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Ein grosses Dankeschön an die vielen Leistungsträger im Verein, welche sich turnerisch, organisatorisch oder sonst in einer Art immer wieder für den heute jubilierenden Turnverein Leissigen engagieren.



Neue Vereinsfahne 2022



Turnverein Leissigen 2022

MITGLIEDER-STATISTIK 2022

Aktivmitglieder	34
Ehrenmitglieder (turnend)	1
Freimitglieder (turnend)	20
Ehrenmitglieder (nicht turnend)	14
Freimitglied (nicht turnend)	10
Passivmitglieder	96
Gönner	5
Mittturner	4
Kinder und Jugendliche	126
TOTAL MITGLIEDER	310

